



Peitzer Land **Echo**

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turjej, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo

15. Jahrgang · Nr. 14 · Amt Peitz, 18.12.2024

Frohe Weihnachten

ALLEN MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGERN

wünschen wir für die Festtage
Freude, innere Ruhe und Frieden sowie
im neuen Jahr Gesundheit und persönlichen Erfolg.

Ihre Amtsverwaltung

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Amt Peitz aktuell	Seite 5
Aus den Gemeinden	Seite 7
Kultur	Seite 10
Damals war's	Seite 14
Serbske žywjane	Seite 16
Wirtschaft und Soziales	Seite 16
Vereinsleben	Seite 21
Von unseren Feuerwehren	Seite 22
Sport	Seite 24
Menschen in unserer Mitte	Seite 26
Kirchliche Nachrichten	Seite 28

Nächste Ausgabe Nr. 01/2025

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Dienstag, 14. Januar 2025, 12:00 Uhr
E-Mail: presse@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:

Dienstag, 21. Januar 2025, 9:00 Uhr
E-Mail: f.bertram@wittich-herzberg.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 29. Januar 2025



www.peitz.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Franziska Bertram

Ihre Medienberaterin vor Ort

0171 8350149

f.bertram@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Der Amtsdirektor des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektor Norbert Krüger,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 71,88 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 4,99 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.
© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Das Amt und das Bürgerbüro haben wie folgt geöffnet: Wichtiger Hinweis | Schließtage zum Jahreswechsel:

Mo., 23.12.2024

Fr., 27.12.2024

Mo., 30.12.2024

Dienststunden Bürgerbüro

Schulstraße 6, 03185 Peitz

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr

Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr

Mi.: geschlossen

Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Sa.: jeden 2. Samstag im Monat 08:30 bis 12:00 Uhr

Tel.: 035601 38-191, -192, -193, Fax: 035601 38-196

E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Dienststunden Fachämter

Schulstraße 6, 03185 Peitz

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr

Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr

Mi.: geschlossen

Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

Markt 1/Rathaus, 03185 Peitz

November bis März

Mo. bis Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 17:00 Uhr

Feiertage: geschlossen

Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de

Amtsbibliothek

Schulstr. 8, 03185 Peitz

Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr

Di.: 10:00 bis 18:00 Uhr

Mi.: geschlossen

Do.: 09:00 bis 17:00 Uhr

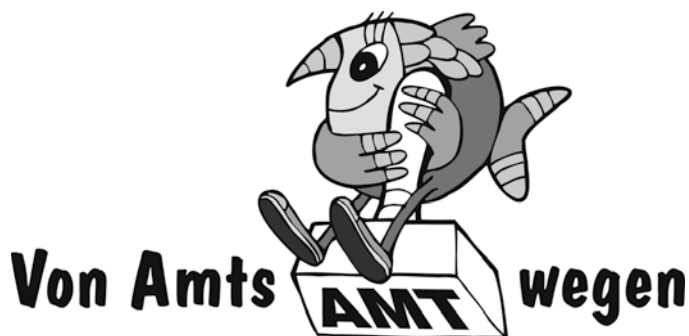
Fr.: 09:00 bis 14:00 Uhr

Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Müllentsorgung

Restmüll

gerade Woche: Fr., 10.01., 24.01.

Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz - Am Pastling, OT Grieben

gerade Woche: Di., 07.01., 21.01.

Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Kraftwerk, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Turnow, OT Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

ungerade Woche: Di., 14.01., 28.01.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

gerade Woche: Mi., 08.01., 22.01.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Grieben, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Preilack

Blaue Tonne / Papier

Mo., 27.01. Heinersbrück, WT Radewiese, WT Sawoda

Mo., 06.01. OT Grötsch, OT Maust, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Turnow, OT Preilack,

Fr., 10.01. OT Grieben

Mo., 13.01. OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Neuendorf, Tauer

Mi., 22.01. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz,

Gelbe Tonne

Di., 28.01. Drachhausen, Drehnow

Mi., 08.01. Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück

Mo., 20.01. Preilack

Mi., 15.01. Neuendorf

Mi., 22.01. Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz Am Pastling, OT Grieben

Do., 23.01. OT Maust

Fr., 24.01. OT Turnow, Peitz – Ausbau Windmühle

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Fr., 03.01., Do. 30.01.

Am Bahnhof, Am Gerichtspark, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am See, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Badesee Garkoschke,

Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Frankfurter Str. Ausbau, Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 16.01.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gewerbepark, Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Hüttenwerk Ausbau, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebkecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Sitzungstermine

- Stand bei Redaktionsschluss, Änderungen vorbehalten -

Di., 21.01.2025

19:00 Uhr Einwohnerversammlung/Woklapnica Tauer/Turjej
Christinenhof Tauer

Di., 21.01.2025

18:00 Uhr Gemeindevertretung Drehnow/Drjenow
Gemeindebüro

Die aktuellen Sitzungstermine finden Sie auf der Internetseite des Amtes Peitz unter: www.peitz.de/Bürgerportal/ Bürgerinformationssystem oder in den amtlichen Bekanntmachungskästen der jeweiligen Gemeinde.

- Änderungen vorbehalten! -

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: vertrieb@wittich-herzberg.de

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen:	Bürgermeister Ronny Henke gerade Woche mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr Gemeindekulturzentrum, Dorfstraße 40	E-Mail: r.henke@drachhausen.info Tel.: 035609 70783
Drehnow:	Bürgermeister Markus Erb 1. und 3. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 24	E-Mail: bm-drehnow@peitz.de Tel.: 035601 802655
Heinersbrück:	Bürgermeister Horst Nattke 14-tägig ungerade Woche donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr Gemeindezentrum, Hauptstraße 2	E-Mail: bm.most@gmx.de Tel.: 035601 82114
Jänschwalde:	Bürgermeister Helmut Badtke <i>Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.: 035607 73099</i> Gubener Straße 30 B, Jänschwalde	
OT Jänschwalde-Dorf:	Ortsvorsteher Hein Dabo <i>Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.: 0172 7997456</i> Gubener Straße 30 B, Jänschwalde	
OT Jänschwalde-Ost:	Ortsvorsteher Thorsten Zapf jeden letzten Dienstag im Monat von 19:00 bis 20:00 Uhr und nach Vereinbarung im Haus der Generationen	Tel.: 035607 358
OT Drewitz:	Ortsvorsteher Ralf Wundke jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr Dorfstraße 71 A, Jänschwalde, OT Drewitz	Tel.: 035607 73241
OT Grießen:	Ortsvorsteherin Carmen Orbke <i>Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.: 0176 50040632</i> Dorfstraße 7 A, OT Grießen	
Peitz:	Bürgermeister Jörg Krakow 1. und 3. Dienstag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr Rathaus, Markt 1 <i>Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.: 035601 81520</i>	
Tauer:	Bürgermeisterin Karin Kallauke dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 108	Tel.: 035601 89484
Teichland:	Bürgermeister Harald Groba Sprechstunden BM/Ortsvorsteher jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr	
1. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31 A	Tel.: 035601 82194
2. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21	Tel.: 035601 23009
3. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 3	Tel.: 035601 22019
Turnow-Preilack:	Bürgermeister René Sonke jeweils von 18:00 bis 19:00 Uhr	E-Mail: buergermeister@rene-sonke.de Tel.: 035601 897977
1. Dienstag im Monat:	Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15	
3. Dienstag im Monat:	Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19	



Das Bürgerbüro informiert

Ab sofort können Sie sich, bei Bedarf, den neuen Abfallkalender für das Jahr 2025 im Bürgerbüro abholen.

Das Ordnungsamt informiert zur neuen Hundehalterverordnung

Am 25. Juni 2024 hat das Land Brandenburg eine neue Hundehalterverordnung (HundeHv) erlassen, welche bereits am 1. Juli 2024 in Kraft getreten ist und im gesamten Land Brandenburg gilt.

- § 2 Abs. 1 HundeHv schreibt eine **kostenpflichtige** Anmelde- und Kennzeichnungspflicht für alle Hunde ab der achten Lebenswoche vor.
Ungeachtet der Widerristhöhe und des Gewichtes, müssen alle Hunde zukünftig neben der steuerlichen Anmeldung auch ordnungsbehördlich angemeldet werden.
Hunde die bislang noch nicht ordnungsbehördlich angemeldet sind, müssen nachgemeldet werden.
Die Anzeige der Haltung gegenüber dem Ordnungsamt hat unverzüglich zu erfolgen.
Neben der Angabe der Rasse, des Wurfdatums sowie der Fellfarbe und der Chipnummer, sind der Ordnungsbehörde auch die Personalien der Halterin oder des Halters mitzuteilen.
Sofern Sie der Anzeige- und Kennzeichnungspflicht nicht nachkommen, handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld von bis zu 10.000,00 € geahndet werden kann (§ 16 Abs. 2 S. 1 HundeHv).
- Ebenfalls neu ist die landesweite Pflicht, dass die durch Hunde verursachten Verunreinigungen unverzüglich und schadlos zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen sind (§ 1 Abs. 5 HundeHv). Auch hier kann das Ordnungsamt ein Bußgeld bei Verstößen auferlegen.
- Eine weitergehende und wesentliche Änderung des Verordnungsgebers ist die Abschaffung der sogenannten Rassenliste und der damit einhergehenden unwiderlegbaren bzw. widerlegbaren Gefährlichkeit der Hunde aufgrund ihrer Rassezugehörigkeit. Für die Beurteilung der Gefährlichkeit eines Hundes, sollen zukünftig die Sachkunde der Halterin/des Halters sowie das Verhalten des Hundes entscheidend sein. Die Gefährlichkeit eines Hundes ist demnach durch die örtliche Ordnungsbehörde im jeweils konkreten Einzelfall (z.B. nach einem Bissvorfall) festzustellen.
- Mit der neuen HundeHv entfällt somit das Verbot des Haltens von unwiderleglich gefährlichen Hunden aufgrund ihrer Rassezugehörigkeit (vormals § 8 Abs.2 HundeHv). Auch entfällt die Verpflichtung zur Vorlage eines Negativzeugnisses für widerlegbar gefährliche Hunde (vormals § 8 Abs. 3 HundeHv).
- Soweit Hunde nach altem Recht aufgrund ihrer Rassezugehörigkeit als gefährlich galten, sieht die Verordnung nach neuem Recht dies nicht mehr vor. Für das Halten von bislang unauffälligen Hunden, entfallen mithin jegliche Erlaubnisverfahren und Verbote. Die Gefährlichkeit eines Hundes muss

zukünftig aufgrund der Prüfung eines konkreten Vorfalles durch die örtliche Ordnungsbehörde festgestellt werden. Nach der neuen Verordnung gelten Hunde demnach als gefährlich, wenn die Tatbestandsvoraussetzungen des § 5 Abs. 1 Nr. 1 bis Nr. 4 HundeHv erfüllt sind.

- Weitergehend gibt es auch neue Änderungen und Ergänzungen, welche beispielsweise die Rückstufung eines vormals als gefährlich festgestellten Hundes, zu einem nicht-gefährlichen Hund vorsehen. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Voraussetzungen und nach Ablauf von mindestens zwei Jahren, kann auf Antrag der Halterin/des Halters und mittels des Nachweises eines Wesenstestes, die Klassifizierung als „gefährlich“ rückgängig gemacht werden, vgl. hierzu § 10 HundeHv.
- In Hinblick auf die Erlaubnispflicht für das Halten von gefährlichen Hunden sowie Ausnahmen hiervon, hält der Verordnungsgeber weiterhin an den bestehenden Regelungen fest. Die diesbezüglichen Vorschriften wurden allerdings überarbeitet und verschärft.

Die Kämmerei informiert zur Grundsteuerreform im Amt Peitz/Picnjo

Die Grundsteuerreform ist im vollen Gange. Mit Datum vom 01.01.2025 verlieren alle alten Grundsteuerbescheide und damit das alte Grundsteuerrecht seine Wirkung.

Alle Grundstückseigentümer, welche zum 01.01.2022 Eigentümer waren, mussten eine Erklärung an das Finanzamt abgeben. Dieses hat dann die Erklärung verarbeitet und einen Bescheid über den Grundsteuerwert- und Messbetrag versandt. Dieser Bescheid ist die Grundlage für die Berechnung und Festsetzung der Grundsteuer. Seit Ende 2022 gingen im Amt Peitz/Picnjo über 7.000 Grundsteuermeldungen vom Finanzamt ein. Seit Beginn dieses Jahres wurden diese Meldungen verarbeitet, um einen Hebesatz zu ermitteln. Ab November wurden die Hebesätze den Stadtverordneten und Gemeindevertretern vorgestellt und ausführlich über den Hebesatz und die kommenden Schritte beraten.

Sobald die neuen Hebesätze durch die entsprechenden Gremien beschlossen werden, erfolgt die Veröffentlichung der Hebesätze im Amtsblatt für das Amt Peitz/Picnjo. Nach der Veröffentlichung der beschlossenen Hebesätze werden die Grundsteuerbescheide erstellt und versandt.

Weitere Hinweise, Formulare wie eine Einzugsermächtigung oder auch Anträge auf Jahreszahlung der Grundsteuer finden sie im Internet unter www.peitz.de/grundsteuerreform

Die Redaktion des Peitzer Land Echo informiert

Bitte beachten Sie zukünftig Datum und Uhrzeit des Redaktionsschlusses, zu finden auf Seite 2 des Peitzer Land Echo sowie unter www.peitz.de. Artikel, Anzeigen und Informationen, die nach dem Redaktionsschluss eingehen, können ab sofort nicht mehr berücksichtigt werden. Vielen Dank!

Peitz braucht dich!

**Mach die Geschichte unserer Stadt
für andere erlebbar – auf deine Art!**

Melde dich beim Bürgermeister Jörg Krakow
unter 035601/81520
und werde **Stadtführer*in**.

Klappe & Action

Unsere Gemeinden erobern Youtube!

Du findest **influencen** genauso cool wie wir und hast Lust unser Amt im Netz zu präsentieren?

Du liebst es mit Menschen zu interagieren, fragst Löcher in den Bauch oder stehst gern im **Rampenlicht**?

Du bist technikaffin, hast ein Faible für **Fotografie und Video**, vllt. sogar ein Auge für Glanzmomente?

Du sitzt gern am Rechner, **Softwarebedienung** ist ein Kinderspiel für dich oder du gestaltest gern **Bild und Ton**?

Du hast absolut keine Ahnung von alledem, **interessierst dich aber total** für unser Projekt?

Dann ist 2025 dein Jahr, denn wir bauen eine TV-Redaktion auf!

Wir geben euch **Workshops** in Interview-/Kameraführung und Schnitttechnik und statten euch mit **professionellem Equipment** aus, damit ihr kreativ eure Freizeit gestalten könnt. Ob **hinter den Kulissen** unserer sorbischen Bräuche, in Jugendclubs, im Schulalltag, in Vereinen, in Gemeinden und der Stadt - überall verstecken sich Geschichten, die es wert sind darüber zu berichten, die gesehen werden wollen.

Bist du also **zwischen 14 und 25 Jahren** und kommst aus unserem schönen Peitzer Land, dann melde dich bis spätestens **10.01.2025** über presse@peitz.de unter Angabe deiner Kontaktdaten.

Bist du noch minderjährig, brauchen wir die Einverständniserklärung deiner Eltern.

Servicepunkt von Deutsche Glasfaser in Cottbus schließt – Baupartner macht Winterpause

Pressemitteilung

18.11.2024 Deutsche Glasfaser schließt den Servicepunkt in Cottbus (Am Gewerbepark 1, 03051 Cottbus) zum 07.12.2024. Der Servicepunkt hat daher am Donnerstag, den 05.12.2024, in der Zeit von 10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr sowie am Freitag, den 06.12.2024, in der Zeit von 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr die letzten Male geöffnet.

Für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger oder Kunden von Deutsche Glasfaser, die Informationen zu Leistungen, Vertragsfragen oder zum Netzausbau von Deutsche Glasfaser benötigen, können sich direkt an unsere Kundenbetreuung wenden – telefonisch unter der Servicenummer 02861 890 600 oder über das Kontaktformular unter www.deutsche-glasfaser.de/service/kontakt. Für persönliche Anliegen finden Sie den nächstgelegenen Servicepunkt unter www.deutsche-glasfaser.de/shopfinder. Ab dem 20.12.2024 pausiert der Ausbau des Glasfasernetzes durch den beauftragten Baupartner. Zur Gewährleistung der Sicherheit werden offenen Baustellen vorläufig verschlossen oder ordnungsgemäß abgesichert. Im neuen Jahr wird der Ausbau mit voller Kraft fortgesetzt, wobei die Arbeiten ab Mitte Januar 2025 je nach Wetterlage wieder aufgenommen werden.

Ausblick auf 2025: Deutsche Glasfaser plant, im kommenden Jahr einen neuen Servicepunkt zu eröffnen. Der genaue Standort sowie das Eröffnungsdatum werden derzeit geprüft. Sobald diese feststehen, wir Deutsche Glasfaser die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig informieren.

Alle Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind online unter www.deutsche-glasfaser.de verfügbar.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC.
Handy.
Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format zum Blättern und weitere nützliche Informationen zur Ausgabe.

Online lesen mit klaren Vorteilen:

- Artikelansicht
- Archiv über mehrere Ausgaben
- Link zur **meinOrt Web-App** mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen



Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2903



LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

Aus den Gemeinden



Volkstrauertag Drachhausen

Die Gemeindevertretung und die Freiwillige Feuerwehr Drachhausen gedenken der gefallenen Soldaten der beiden Weltkriege.



Gedenken zum Volkstrauertag in der Gemeinde Drehnow

Anlässlich des Volkstrauertages am 17.11.24 versammelten sich Gemeindevertreter und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, um gemeinsam den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken und ein Zeichen für den Frieden zu setzen.

Mit der Kranzniederlegung bekundeten sie ihr Mitgefühl den Millionen von getöteten Soldaten in den Kriegen und all den Opfern von Gewalt und Terror.

Gerade in der heutigen Zeit ist es umso wichtiger, ein Zeichen für Frieden zu setzen und einen Denkanstoß zu geben, damit wir die Zukunft unserer Kinder sichern und ihnen Geborgenheit geben. Das Leben ist unser wichtigstes Gut, dass unsere gesamte Aufmerksamkeit und Wertschätzung verdient hat, wofür wir uns tagtäglich einsetzen müssen, damit unsere Familien in Frieden leben können. Musikalisch umrahmt wurde die Zeremonie von Lothar Frahnow, dem Vorsitzenden des Posauenchors Drehnow.

M. Schmidt



Foto: S. Piepka

10. Weihnachtsmarkt Drehnow - Ein stimmungsvoller Auftakt in die Adventszeit



Mit Freude blicken wir auf unseren diesjährigen kleinen aber feinen Weihnachtsmarkt in Drehnow zurück. Dieser wurde am Samstag vor dem 1. Advent um 15:30 Uhr vom Drehnow-er Bürgermeister eröffnet. Mit stimmungsvollen Lichtern, liebevoll dekorierten Ständen und einem weihnachtlichen Programm, gestaltet vom Drehnow-er Posaunenchor, den Flötenkindern und der Kita Wirbelwind lockte die Veranstaltung zahlreiche Besucher an. Die Besucher konnten an den gemütlichen Ständen verweilen. Von Langos, Flammflachs und vor Ort geräuchertem Fisch bis hin zu süßen Leckereien, wie Plinse, Plätzchen und Quarkbällchen war für jeden Geschmack etwas dabei. Ein Highlight für die Kleinen war zweifellos der Besuch des Weihnachtsmanns, der nicht nur Geschenke verteilte, sondern auch für strahlende Kinderaugen sorgte, als er mit seiner festlich geschmückten Kutsche vorfuhr. Mit Spannung wurde auch wieder der Verkauf der Lose für die Tombola erwartet. Jeder wollte einen tollen Gewinn erhaschen. Des Weiteren hatten die Kinder viel Freude an der Bastelstraße und ließen sich das Stockbrot am Lagerfeuer schmecken. Ein rundum gelungener Nachmittag, der nicht nur die Vorfreude auf Weihnachten geweckt, sondern auch die Gemeinschaft im Ort gestärkt hat. Ein herzliches Dankeschön geht an all diejenigen, die uns beim diesjährigen Weihnachtsmarkt unterstützt haben. Ein Weihnachtsmarkt kann nur durch viele freiwillige Helfer funktionieren und diese hatten wir auch in diesem Jahr – beim Auf- und Abbau, dem Weihnachtsprogramm, den kreativen Köpfen der Bastelstraße, an den Ständen oder hinter den Kulissen. Vielen Dank gilt auch den vielen Sponsoren aus Drehnow und Umgebung für die Präsente der Tombola und dem zur Verfügung gestellten Weihnachtsbaum.

Wir freuen uns jetzt schon auf den Weihnachtsmarkt im nächsten Jahr, der dann am Samstag vor dem 2. Advent stattfinden wird.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2025.

Feuerwehrverein FF Drehnow e. V.

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Partnerschaft Heinersbrück-Šwidnica lebt

Die seit dem Jahr 2006 bestehende Partnerschaft der Gemeinde Heinersbrück mit der polnischen Gemeinde Šwidnica wurde in den letzten Jahren vor allem durch die seit dieser Zeit ebenfalls miteinander befreundeten Malgruppen „Astry Šwidnica“ und „Oase Maltreff Peitz“ aufrecht gehalten. Jährlich wechselseitig treffen sich beide Malgruppen zu gemeinsamen Pleinairs und daraus folgenden Ausstellungen, wovon wir immer auch im Landecho berichteten. Im Oktober kamen nun erstmals wieder zur Eröffnung der Ausstellung der Bilder des diesjährigen Pleinairs der Heinersbrücker Bürgermeister Horst Nattke und der Domowina Vorsitzende der Ortsgruppe Heinersbrück, Dieter Worreschk mit uns nach Šwidnica.



Die Bürgermeisterin der Gemeinde Šwidnica, Izabela Mazurkiewicz-Kakol (Bildmitte) eröffnete im Archäologischen Museum feierlich die Ausstellung, die anschließend mit einem Jazz-Konzert gekrönt wurde. Sie freute sich sehr, dass es nun wieder engere Kontakte und Austausch direkt mit den beiden Gemeinden geben wird. Horst Nattke (dritter von links) erwiderte die Grüße und brachte zum Ausdruck, wie froh er ist, dass über die Peitzer Malgruppe, zu der auch Christine Schorback aus Heinersbrück gehört, diese Partnerschaft über 18 Jahre am Leben gehalten wurde. Er wünschte sich, dass 2025 der gemeinsame Maltreff wieder direkt in Heinersbrück stattfindet und sicherte seine und die Unterstützung der Domowina Ortsgruppe zu.



Horst Nattke begeisterte sich besonders für das Gemälde mit der dynamischen Pferdegruppe von Ewa Sekowska aus Šwidnica. Sämtliche Bilder des Pleinairs werden ab 11. Dezember wieder in der Evangelischen Kirche in Heinersbrück zu sehen sein. Diese seit 2011 jährlich erneuerten Ausstellungen mit den Bildern beider Malgruppen ist ein Dankeschön an die Gemeinde Heinersbrück und an die Kirchengemeinde. Wir hoffen, dass die im September unter dem Thema „Malereien zum

Abheben“ in der Umgebung von Šwidnica entstandenen Bilder allen Besuchern ebenso Freude beim Betrachten wie uns beim Malen bereiten.

Rosemarie Karge
Oase Maltreff Peitz



Allen Einwohnern
der Gemeinde Heinersbrück -
ein gesegnetes, frohes und
friedliches Weihnachtsfest,
sowie einen guten Rutsch ins
neue Jahr!

EURE
GEMEINDEVERTRETUNG
& DER BÜRGERMEISTER
HORST NATTKE

Volkstrauertag 2024 in der Gemeinde Jänschwalde OT Drewitz



In bereits traditioneller Weise wurde am Volkstrauertag in Drewitz der Gefallenen beider Weltkriege gedacht.

Wir gedenken derer die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen Gewaltherrschaft geleistet haben und derer die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten.

Am Denkmal, unweit der Dorfkirche, erfolgte die Kranzniederlegung durch den Ortsbürgermeister Herrn Ralf Wundke,

dem Ortsbeirat und Bürger des Ortsteils, dem Bund der Militär- und Polizeischützen sowie der Freiwilligen Feuerwehr Drewitz für die in zwei Kriegen, gefallenen Drewitzer Bürger.

Stilles Gedenken auch der Bürger des Dorfes, die noch nach Kriegsende Ihr Leben durch Besatzer, Willkür und Gewalt verloren haben, weil sie an ihrer Überzeugung oder an Ihrem Glauben festhielten. Wir gedachten derer, die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden, Teil einer Minderheit oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurden.

Der richtige Klick!

online auf: wittich.de



Mit einer Kranzniederlegung vor den Kriegsgräbern auf dem Gemeindefriedhof ehrten Vertreter des Ortbeirates, Vertreter des Bundes der Militär- und Polizeischützen, der Feuerwehr sowie weitere Drewitzer Bürger, die hier ruhenden Kriegstoten des 2. Weltkrieges. In einer Schweigeminute wurde der aus allen Teilen Deutschlands stammenden Soldaten gedacht, die noch in den letzten Kriegstagen ihr Leben verloren.

Von einem Trompetenduo erklangen an beiden Gedenkstätten feierlich die Melodien vom „Guten Kameraden“ und der brandenburgischen Hymne.

Wir möchten uns besonders bei Diana Lauke für die Fertigung der Kränze zum Gedenken bedanken.

Werner Voigt



Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Turnow-Preilack ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins neue Jahr.

*Ihre Gemeindevertretung und
ihr Bürgermeister René Sonke*

Ein gelungener Drewitzer Weihnachtsmarkt

Schon am Freitag hatten sich die Senioren und Seniorinnen eingefunden um gemeinsam mit dem Gemeindefriedhof die ersten Zelte aufzubauen und das Mobiliar heran zu holen. Am Sonnabendvormittag wurden dann durch die Aktiven des Dorfes die restlichen Zelte aufgebaut und der Festplatz festlich ausgestaltet. So konnte dann, wie geplant pünktlich um 14:00 Uhr der Weihnachtsbaum durch die Kinder geschmückt werden. Dazu hatten sie mit den Frauen der Spinte Salzteigfiguren angemalt und Geschenkkartons gebastelt. Es war gar nicht so leicht, auf der Leiter zu stehen, da tat es gut, dass die Erwachsenen Hilfe leisteten. Danach hatten dann alle Verkaufsstände geöffnet und es konnte Kaffee und Kuchen oder der erste Glühwein geholt werden, denn bis zum gemeinsamen Singen war noch etwas Zeit.



Um 15:00 Uhr versammelten sich dann alle Interessierten in der Kirche und es wurden unter Anleitung des Gemischten Chores von Drewitz Weihnachtslieder gesungen. Durch die gute Akustik in der Kirche war es ein tolles Erlebnis. Im Anschluss zeigten Lieselotte Kotzur, Jette Starick und Hanna Sophie Scheppan ihr Können bei einer Tanz und Gesangsvorführung. Es hatte allen gefallen und sie mussten eine Zugabe bringen.



Inzwischen hatte Mister Kerosin auf der Bühne sein Programm vorbereitet und konnte gleich mit seinem Programm beginnen. Er begeisterte die Kinder und holte sich oft Hilfe von ihnen. So gelang es ihnen mit vereinten Kräften einen kleinen Weihnachtsbaum zu schmücken.

Danach war dann wieder Zeit die Stände zu besuchen. So waren der Glühweinstand und die Losbude immer dicht umlagert. Aber auch die leckeren Plinse fanden ihre Abnehmer. Viel Interesse weckten auch die drei Stände der Kinder, die ihre selbst gefertigten Exponate anboten.

Als der Weihnachtsmann, begleitet von zwei Engeln, auf der von einem Trecker gezogenen Kutsche kam, gab es kein halten. Er hatte für alle Kinder Geschenke mitgebracht, die sie sich abholen konnten.

Natürlich erwartete der Weihnachtsmann dafür auch ein Gedicht oder Lied.

Der Weihnachtsmarkt bot auch wieder Gelegenheit für die Kleinen Pony zu reiten und für die Großen sich zu unterhalten und Erinnerungen auszutauschen. Es gab viele strahlende Gesichter und man sah, dass sich die Anstrengung gelohnt hatte.

Ich bedanke mich bei den vielen Sponsoren für die Unterstützung und Bereitstellung der Gewinne.

Der Dank gilt auch allen die beim Auf- und Abbau geholfen haben und die mit ihren Ständen zum Gelingen beigetragen haben.

*Ralf Wundke
Ortsvorsteher*



Weihnachtsgrüße der Gemeinde Drehnow

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Drehnow eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2025.

Ihre Gemeindevertretung und
Ihr Bürgermeister Markus Erb



Veranstaltungen

Termin	Veranstaltung
01.01.2025 – 10.01.2025	Wanderausstellung "Fledermaus" Festungsturm Peitz Festungsweg 2, 03185 Peitz/Picnjo
03.01.2025 20:00 Uhr	Theater Company Peitz e.V. - Endstation Sehnsucht Historisches Rathaus Peitz Markt 1, 03185 Peitz/Picnjo
04.01.2025 20:00 Uhr	Theater Company Peitz e.V. - Endstation Sehnsucht Historisches Rathaus Peitz Markt 1, 03185 Peitz/Picnjo
06.01.2025 14:00 Uhr	Winterspaziergang durch die Peitzer Museen Festungsturm Peitz Festungsweg 2, 03185 Peitz/Picnjo
07.01.2025 Einlass: 19:00 Uhr Beginn: 19:30 Uhr	Neujahrskonzert mit Wiener Charme Evangelische Stadtpfarrkirche Peitz Markt 1a, 03185 Peitz
08.01.2025 14:00 Uhr	Winterspaziergang durch die Peitzer Museen Eisenhütten- und Fischereimuseum Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
13.01.2025 14:00 Uhr	Winterspaziergang durch die Peitzer Museen Festungsturm Peitz Festungsweg 2, 03185 Peitz/Picnjo
15.01.2025 14:00 Uhr	Winterspaziergang durch die Peitzer Museen Eisenhütten- und Fischereimuseum Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo

17.01.2025 20:00 Uhr	Theater Company Peitz e.V. - Endstation Sehnsucht Historisches Rathaus Peitz Markt 1, 03185 Peitz/Picnjo
18.01.2025 20:00 Uhr	Theater Company Peitz e.V. - Endstation Sehnsucht Historisches Rathaus Peitz Markt 1, 03185 Peitz/Picnjo
20.01.2025 14:00 Uhr	Winterspaziergang durch die Peitzer Museen Festungsturm Peitz Festungsweg 2, 03185 Peitz/Picnjo
22.01.2025 14:00 Uhr	Winterspaziergang durch die Peitzer Museen Eisenhütten- und Fischereimuseum Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo
24.01.2025 18:00 Uhr	"Kornblumenzeit": Eine ostpreußische Familiengeschichte - Lesung mit Simona Wernicke Amtsbibliothek Peitz Schulstraße 8, 03185 Peitz/Picnjo
27.01.2025 14:00 Uhr	Winterspaziergang durch die Peitzer Museen Festungsturm Peitz Festungsweg 2, 03185 Peitz/Picnjo
29.01.2025 14:00 Uhr	Winterspaziergang durch die Peitzer Museen Eisenhütten- und Fischereimuseum Hüttenwerk 1, 03185 Peitz/Picnjo

Möchten Sie Ihre Kulturveranstaltung auch veröffentlichen? Dann nutzen Sie den Link <https://tinyurl.com/y7mnbexx>, um einen kostenlosen Eintrag in die landesweite Veranstaltungsdatenbank zu beantragen. Diese Datenbank ist die Grundlage für viele Veranstaltungslisten, auch der oberen.

Ihre Veranstaltung zählt!

QR-Code scannen und Teil der landesweiten Datenbank werden!



Oder per Mail an event@peitz.de

**Geheimnisvolle Rauh Nächte:
Zwischen Besinnung, Tradition und christlicher Weihnachtszeit**

Die Rauh Nächte, jene zwölf geheimnisvollen Nächte zwischen dem Heiligen Abend und dem Dreikönigstag, faszinieren seit Jahrhunderten mit ihrer mystischen Aura. Sie gelten als Zeit des Übergangs, der Ruhe und der inneren Einkehr. Zugleich verweisen sie auf die tiefe Verwurzelung im christlichen Jahreslauf: Denn die Weihnachtszeit endet traditionell nicht mit dem 25. Dezember, sondern mit dem Fest der Heiligen Drei Könige am 6. Januar.

Weihnachten: Ein Fest der Hoffnung und des Lichts

Im christlichen Sinne steht das Weihnachtsfest für die Geburt Jesu Christi, das Licht der Welt. Mit dem Heiligen Abend beginnt eine 12-tägige Festzeit, die an die Ankunft des Heilands erinnert und eine Einladung zur Besinnung und zum Glauben ist. Während der Alltag in dieser Zeit oft vom hektischen Vorweihnachtsstress geprägt ist, lädt die Weihnachtszeit dazu ein, die Freude über die Geburt Christi bewusst zu feiern und in der Gemeinschaft mit Familie und Freunden zu verweilen.

Der Dreikönigstag schließlich erinnert an die Weisen aus dem Morgenland, die dem Stern von Bethlehem folgten, um das Jesuskind zu ehren. Damit schließt sich der Kreis der Weihnachtszeit als Zeit der Hoffnung, des Lichtes und des Segens.

Die Rauhächte und ihre vorchristlichen Wurzeln

Parallel zu den christlichen Festtagen bewahren die Rauhächte heidnische und volkstümliche Traditionen, die tiefer in der Natur- und Jahreszeitenverbundenheit wurzeln. Sie markieren eine Zwischenzeit, die weder ganz dem alten noch dem neuen Jahr gehört. Ursprünglich galten sie als eine Phase "außerhalb der Zeit", in der die Grenzen zwischen Diesseits und Jenseits durchlässig sind.

Der Name "Rauhächte" wird unterschiedlich gedeutet: Er könnte sich auf die "rauen" Masken und Pelze der heidnischen Bräuche beziehen oder auf den Rauch von Kräutern, mit denen Haus und Hof gesegnet wurden.

Bräuche zwischen Schutz und Vorausschau

Sowohl in der christlichen als auch in der volkstümlichen Tradition sind Rituale und Symbole zentraler Bestandteil dieser besonderen Zeit:

- **Segnungen und Räucherungen:** Im christlichen Kontext wird das Haus am Dreikönigstag traditionell mit Weihrauch gesegnet, während die Volksbräuche Kräuter wie Salbei und Beifuß zur energetischen Reinigung nutzen.
- **Orakeln und Deuten:** Viele Menschen schreiben den Rauhächten eine prophetische Kraft zu. Jede der zwölf Nächte steht für einen Monat des neuen Jahres. Träume, Wetterzeichen oder kleine Alltagsereignisse werden interpretiert und sollen Einblicke in das Kommende gewähren.
- **Licht und Gebet:** In der christlichen Weihnachtszeit symbolisiert das Licht der Kerzen das Licht Jesu Christi. Das tägliche Gebet und das Hören der Weihnachtsgeschichte schaffen eine tiefe Verbindung zu den Wurzeln des Glaubens.

Die Verbindung von Altem und Neuem

Die heutige Wiederentdeckung der Rauhächte lässt traditionelle Bräuche und moderne Spiritualität verschmelzen. Dabei stehen Besinnung und Achtsamkeit im Mittelpunkt – Werte, die sich auch in der christlichen Weihnachtszeit finden. Während die Rauhächte zur Reflexion einladen, erinnert die Weihnachtszeit daran, dass Hoffnung und Licht auch in den dunkelsten Tagen des Jahres Bestand haben.

Ein Neubeginn voller Zuversicht

Die Rauhächte und die Weihnachtszeit sind eine Erinnerung daran, innezuhalten und sich auf das Wesentliche zu besinnen. Altes loszulassen, das Neue willkommen zu heißen und dabei den Glauben an das Gute zu bewahren, sind Botschaften, die in beiden Traditionen gleichermaßen ihren Ausdruck finden. Ob in stillen Gebeten, beim Orakeln über die Zukunft oder beim feierlichen Räuchern – die Zeit zwischen Weihnachten und Dreikönig bringt uns näher zu uns selbst, zu unseren Mitmenschen und zu einer tiefen, zeitlosen Spiritualität.



Das Kulturteam des Amtes Peitz/Picnjo wünscht allen Bürger*innen und Weihnachtsurlaubern ein besinnliches Weihnachtsfest, Ruhe und Erholung in den Rauhächten. Unseren Einrichtungen können Sie zwischen den Jahren wie folgt einen Besuch abstatten:

Tourist-Information Peitzer Land:

23.12. 09:00 – 15:00 Uhr
27.12. 09:00 – 13:00 Uhr
30.12. 13:00 – 17:00 Uhr

Amtsbibliothek:

23.12. 10:00 – 14:00 Uhr
27.12. 10:00 – 14:00 Uhr
30.12. 10:00 – 14:00 Uhr

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde:

28.12. 10:00 – 15:00 Uhr Nowolětki backen und Lutki basteln

Hüttenwerk zu Peitz:

28.12. 13:00 – 16:00 Uhr
29.12. 13:00 – 16:00 Uhr
30.12. 13:00 – 16:00 Uhr

Festungsturm zu Peitz:

28.12. 13:00 – 16:00 Uhr
29.12. 13:00 – 16:00 Uhr
30.12. 13:00 – 16:00 Uhr

Geschenk gesucht?

HOLLYWOOD Spielfilm

BENJAMIN FILMFAKULÄREN
2510001
5. September 2025
Kino Peitz, Theaterstraße 4, Peitz

BERGHAUSE FILMFAKULÄREN
2510001
5. September 2025
Kino Peitz, Theaterstraße 4, Peitz

Normalpreis: Erwachsene ab 2510001

Normalpreis: Erwachsene ab 16 Jahre

Erhältlich in der Tourist-Information "Peitzer Land"

Besuchen Sie uns

im Internet

wittich.de

Winter-Traditionswochen im Spreewald

Winterspaziergänge durch die Peitzer Museen im Januar und Februar

Im Zuge der Wintertraditionswochen des Tourismusverbandes Spreewald bieten die Peitzer Museen Führungen für Besucher und Interessierte an. Die Termine finden Sie aufgelistet.



Festungsturm Peitz

Termine:

immer montags 14 - 15 Uhr Führung durch den Festungsturm, Dauer der Führung 1 Stunde (06.01., 13.01., 20.01., 27.01., 03.02., 10.02., 17.02. und 24.02.)

Preis: zuzüglich dem regulären Eintritt
Vor Anmeldung nicht nötig

Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz

Termine:

immer mittwochs 14-15 Uhr Führungen durch die Hütte, Dauer der Führung 1 Stunde (08.01., 15.01., 22.01., 29.01., 05.02., 12.02., 19.02. und 26.02.)

Preis: zuzüglich dem regulären Eintritt
Vor Anmeldung nicht nötig

Im EWILPA® - Essbare Wildpflanzenpark Teichland durch die Jahreszeiten 2024

Erneut sind viele Wissbegierige und auch schon „Wiederholungstäter“ zu einer Wanderung durch den essbaren Wildpflanzenpark Teichland gekommen. Bei schönstem Spätherbstwetter erwartete uns ein Tag voller interessanter Gespräche über die Pflanzen, die rechts und links unseres Weges standen. Wir tauschten uns über Schafgarbe, Spitzwegerich, Wiesenbärenklau und Mispeln aus. Einen Tee aus Weißdorn und einen Hagebuttentee konnten wir auch kosten.



Foto: Werner Sternkopf

Mit der Herbstwanderung im Oktober endete die Reihe der Wanderungen im Ewilpa® Teichland für dieses Jahr.

In jeder Jahreszeit – Winter, Frühjahr, Sommer und Herbst – konnte ich mit meinen Gästen gemeinsam wertvolle Stunden verbringen. Unabhängig vom Wetter sind wir durch den Park gewandert und haben stets einige Kostproben von essbaren Wildpflanzen probiert.

Jede Jahreszeit hat ihre eigenen Schätze, die darauf warten, entdeckt zu werden.

Im nächsten Jahr 2025 werden die Wanderungen durch unseren EWILPA nach dem phänologischen Jahreskalender ausgerichtet sein.

Beginnen werden wir in der winterlichen Ruhezeit des jährlichen Naturkreises am 25. Januar 2025.



Foto: Ralf Kirsch

Treffpunkt: 10:00 Uhr am Parkplatz der Begegnungsstätte „Kastanienhof“ Neuendorf/Teichland. Wir werden ungefähr 2,5 Stunden unterwegs sein. Denken Sie bitte an entsprechende Bekleidung. Bitte melden Sie sich über das Kultur- und Touristenamt Peitz an, Telefon: 035601 8150.

Für das kommende Jahr wünsche ich viele Momente der Ruhe und Freude inmitten der Schönheit unserer Umwelt. Lasst uns auch im neuen Jahr die Wunder der Natur gemeinsam entdecken und genießen.

Alles Gute und ein frohes neues Jahr wünscht

Ines Kirsch, Mail: Ik.kirsch@gmx.de

Aloha Hawaii

Frauentagsfeier

in Drewitz

18+

März

08

18 Uhr

18+

Einlass ab 17:45 Uhr
Gemeindezentrum Drewitz

TICKET

Eintritt: 35€

TICKET

Ticketverkauf ab 06.01.2025 bei:

Janine Richter ☎ 035607 746962

Franziska Krüger ☎ 035607 689

Männerzampern 2025 in Preilack

Am **Samstag, den 18. Januar 2025** wollen wir auf Männer-Zamper-Tour gehen. Wir treffen uns **um 8.45 Uhr am Freizeittreff**. Von dort aus starten wir mit den „Peitzer Stadtmusikanten“ in die „Ausbauten“ und dann geht's weiter zur Dorfrunde durch Preilack.

Im Anschluss an die Zampertour findet unser Eieressen statt. Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Fastnachtskomitee
Männerfastnacht Preilack

Preilack lädt ein zur ...

140. Fastnacht



25.01.2025

Zampern
ab 20 Uhr Tanz mit
US Partyband

26.01.2025

Zapust
Ausmarsch 13 Uhr
ab 20 Uhr Tanz mit
DJ Jannis



Beide Tage im beheizten Festzelt am Sportplatz



MI 8. & 15. JANUAR '25, 17.30 UHR

TRACHTENPFLEGE | GEMEINDEHAUS TAUER

Wie lege ich eine Tracht? Kurs zur Trachtenpflege, Schürze & Halstuch legen. Anmeldung bis 15.12. in der Bürgermeistersprechstunde oder per Email: festkomiteetauer@gmail.com | Teilnehmerbeitrag 10,-EUR

FR 24. JANUAR '25 | 19 UHR

PREISMASKENBALL | CHRISTINENHOF & SPA

Nach alter Tradition mit der SOUND UP- Liveband

SO 26. JANUAR '25 | 14-18 UHR

KINDERFASCHING | CHRISTINENHOF & SPA

Bunter Fasching für unsere kleinsten Mitbürger. Es gibt Musik, Tanz, Spiele, Konfetti & Süßes. Jedes Kind (bis 14 J.) im Kostüm freier Eintritt, 1 Freigetränk & Wiener Würstchen, Erwachsene im Kostüm Eintritt ermäßigt

SA 1. FEBRUAR '25 | ZAMPERN DER JUGEND

In bunten Kostümen zampert die Dorfjugend von Haus zu Haus und sammelt Eier, Speck & Geldspenden

SA 8. FEBRUAR 2025 | 140. FASTNACHT

11.00 UHR Treff der Paare & Paarfotos im Christinenhof & Spa

13.00 UHR Ausmarsch mit den Peitzer Stadtmusikanten und den Crostwitzer Blasmusikanten

13.30 UHR Gruppenfoto an der Feuerwehr, danach Trachtenumzug durchs Dorf

19.00 UHR Einmarsch im Festsaal Christinenhof & Spa

20.00 UHR Tanz mit der Scarlett Live Band

SA 15. FEBRUAR '25 | ZAMPERN DER MÄNNER

In bunten Kostümen von Haus zu Haus werden Eier, Speck & Geldspenden eingezampert

SA 22. FEBRUAR '25, 19 UHR

GEMEINSAMES EIERESSEN | WEIßER HIRSCH

Für alle Zamperteilnehmer der Jugend- & Männerfastnacht

Stets aktuell informiert: Folgt uns auf
Facebook unter Tauer / Turjej und
Instagram Tauer_Turjej

WIR KOMMEN

ZAMPERN

Drehnower
Vorstadt

SAMSTAG, 1. FEBRUAR 2025



Kostüm schnappen und mitmachen

8.30 Uhr – Gaststätte Stadt Frankfurt | Zum Abschluss gemeinsames Eieressen

Neue Ausstellung in der „Karpfenschänke“ am Pinnower See

„Meine bunte Welt“ – ich male sie, weil sie mir gefällt – mit Aquarell, Acryl, Pastell und Öl. Das ist das Motto der neuen Ausstellung im Gastraum der „Karpfenschänke“ am Pinnower See in der Gemeinde Schenkendöbern, die ab sofort zu sehen ist. Es ist schon eine lange Tradition, dass Wirtin Doreen Noack Hobby- und Nachwuchskünstlern die Möglichkeit gibt, ihre Werke im Gastraum auszustellen. Aktuell sind Arbeiten von Rosemarie Karge aus Jänschwalde zu sehen. Bereits zum zweiten Mal werden ihre Werke ausgestellt. Dieses Mal sind neben Landschaftsmalereien verschiedener Orte, auch Bilder von Pinnow sowie dem Pinnower See zu sehen. Seit ihrer Kindheit malt die Hobbykünstlerin bereits und wurde schon zu Schulzeiten in Groß Gastrose vom Zeichenlehrer Herrn Reiche gefördert. Ständig bildet sie sich autodidaktisch weiter und nimmt jährlich an verschiedenen Pleinairs und Workshops teil. An Malkursen hat sie bei Günter Friedrich, Gerhard Knabe, Klaus Beyer, Monika Schumann, Manfred Ewersbach und Adam Papke (Polen) teilgenommen. Sie ist Mitbegründerin und Mitglied der „Peitzer Land Maler“ und des „Oase Maltreffs“ in Peitz. Am liebsten malt sie Motive und Landschaften aus ihrer Lausitzer Heimat, aber auch aus dem Urlaub an der Nordsee. Genau das ist in der aktuellen Ausstellung zu sehen.

Ute Richter



artigen Infektionskrankheiten der Nachkriegszeit waren bis auf die Tuberkulose in Peitz überwunden. In Hoyerswerda grassierte noch eine Typhusepidemie. Verschärfte behördliche Kontrollen gab es nur noch wegen der Tollwut. Besonders der Turnower Landjäger hatte viel Arbeit, um seine Mitbewohner zu bewegen, ihre Hunde auf dem Hof zu sichern oder an die Leine zu nehmen.

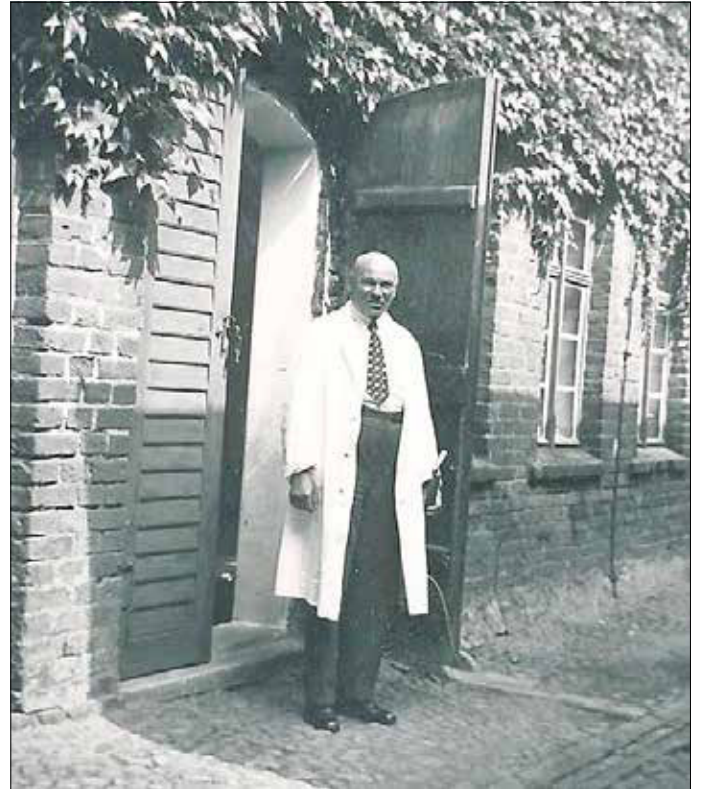


Abb. 10: Dr. med. Rudolf DÄBRITZ auf dem Hof seiner Praxis in der Lutherstraße 2, © Archiv Leonhardt

Vorteilhaft erwies sich, dass die Brandenburgischen Versicherungsanstalten die Krankenkassenorganisation nach dem schlesischen Vorbild übernahmen. Die jungen Mütter erhielten als Lastenausgleich auch eine Wochenhilfe. Das Entbindungs- und Stillgeld betrug mit dem Wochengeld pauschal 80 Mark. Die Allgemeine Ortskrankenkasse zog in die Peitzer Mauerstraße 10 ein. Die ungewöhnlichste ärztliche Hilfeleistung erhielt ein Peitzer Anfang August. Er hatte sein Gebiss verschluckt. Es lag in der Speiseröhre ohne die Luftröhre wesentlich einzuengen. Dem Patienten konnte ambulant geholfen werden.

Zehn Tage später sorgte ein Nachmittagsgewitter erneut für ein Stadtgespräch. Ein Blitzschlag setzt den Dachstuhl von Tischlermeister Paul HERROW sen. in der Breiten Straße (Wilhelm-Külz-Straße) in Brand. Obwohl der Dachboden mangels eines Hofes als Holzlager diente und in ihm auch die Wäschekammer der Tochter untergebracht war und dem Feuer reichlich Nahrung bot, konnte die Peitzer Feuerwehr ein Übergreifen des Brandes auf die dicht stehenden Gebäude in der Nachbarschaft verhindern. Der Schaden war trotzdem beträchtlich, denn das Haus war nicht versichert.

Trotz der friedlosen Auseinandersetzung der Parteien und einer politisch unsicheren und bewegten Zeit krönten Wissenschaft und Technik bemerkenswerte Entwicklungen. Für das Tagesgeschäft der Peitzer noch ohne Bedeutung, brachten der Rundfunk, der sprechende Film (Tonfilm), der von einem Leipziger eröffnete Weg zu einem elektrischen Fernsehen einen hoffnungsvollen Blick auf eine neue deutsche Kulturgeschichte. Von Königs Wusterhausen aus strahlte der Deutsche Rundfunk auf der Welle 645 m ein tägliches Programm, das um 20 Uhr mit einem Vortrag begann und um 21 Uhr Volkslieder folgen ließ. Unter den erst 6 000 Teilnehmern, die einen Jahresbeitrag von 60 RM zu entrichten hatten, ist noch von keinem Peitzer berichtet worden. Auch störten der Funkschatten vom Festungsturm und die Transmissionsriemen in den Fabriken den Empfang, der

Damals war's



Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte 1924 - PEITZ VOR 100 JAHREN

2. Fortsetzung

Ein Aufwärtstrend konnte auch auf dem Gebiet der Volksgesundheit festgestellt werden. Ein Drittel der Schulkinder waren laut Cottbuser Schularztstatistik 1923 noch unterernährt, 7 % hatten eine Tuberkulose und weitere 14 % litten an chronischen Krankheiten. Es darf angenommen werden, dass die Quote in Peitz niedriger lag (mehr Ackerbürger). Jedes achte Schulkind war vom Sportunterricht befreit. 1924 besserte sich im Zuge verbesserter wirtschaftlicher Verhältnisse die Situation. Im Vergleich zu 1923 waren die 14-jährigen Mädchen 1,6 cm größer und 3,3 kg schwerer, die Knaben sogar 4 cm und 4,7 kg schwerer und kamen so wieder auf das Normalgewicht. Die seuchen-

sich noch der Kopfhörer bediente. Aber in Cottbus gab es einige Radioempfänger, die meist Bastler waren. Es gab einen Radioclub und der „Cottbuser Anzeiger“ druckte täglich das Programm, das bald schon um 17:30 Uhr mit Unterhaltungsmusik begann und in später Stunde auch mal einen Wagnerabend aus der Berliner Staatsoper folgen ließ.



Abb. 11: „Knochenarbeit“ beim manuellen Kippen des Abraums mittels Kippbaum in der Grube Clara bei Welzow im Jahr 1927, © Kunstdruckmappe der LBV mbH um 1990, Sammlung Silke Butzlaff, Spremberg

Auch die von deutschen Ingenieuren vorangetriebene technische Entwicklung war beeindruckend. Im Lausitzer Tagebau „Agnes“ in Plessa wurde 1924 erstmals auf der Welt eine Abraumförderbrücke (AFB) eingesetzt, die ausgedehnte Gleisanlagen ersetzte und den Wagenpark wie den Einsatz von Arbeitskräften erheblich reduzierte. Diese AFB war bis 1958 im Einsatz!

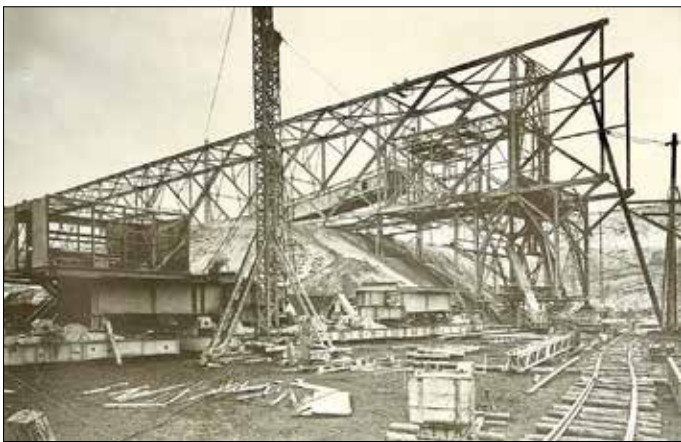


Abb.12: Montage der Abraumförderbrücke im Tagebau Werminghoff I, Eintracht bei Knappenrode am 06.06.1929, © Festschrift 100 Jahre Werminghoff

Neue Dampfturbinen mit dem vier- bis sechsfachen atmosphärischen Druck brachten neben der Leistungssteigerung auch eine um 20 % höhere Ausnutzung der Kohle. Im Eisenbahnverkehr erweiterten Großgüterwagen von 40-50 Tonnen Tragkraft mit Selbstentladung und Tiefladewagen bis 120 Tonnen die Transportmöglichkeiten. Schlafwagen mit Einzelbetten verbessern den Reisekomfort usw. Besonders eindrucksvoll war die Entwicklung der Luftschiffahrt zur Weltspitze.

Das erste Starrluftschiff LZ 1 von Ferdinand Graf von ZEPPELIN und dem Ingenieur Theodor KOBER war am 02.07.1900 am Bodensee etwa 400 Meter aufgestiegen und bewies in einem Rundflug grundsätzlich seine Lenkbarkeit. Die technische Entwicklung vollzog sich rasant und 1912 wurde bereits mit dem Aufbau einer Luftschifflotte begonnen, die auch im 1. Weltkrieg eingesetzt wurde. Die Siegermächte verboten Deutschland den Bau von Flugzeugen und Luftschiffen. Dem Leiter des Zeppelinkonzerns Hugo ECKENER gelang es, dass die USA anstelle der 3,2 Millionen Goldmark Reparationskosten einen Zeppelin

akzeptierten. So wurde der LZ 126 mit den vom Reich übernommenen Baukosten gebaut und hielt in geringem Umfang die deutsche Luftfahrtindustrie am Leben.



Abb. 13: Flugpost-Briefmarke mit dem Luftschiff „Graf Zeppelin“ LZ 127 von 1928

ECKENER gelang auch ein zweiter „Husarenstreich“. Die Amerikaner bestanden auf der Übergabe des Zeppelins in Lakehurst bei New York. Der deutschen Regierung war die Überfahrt zu riskant und sie übernahm dafür keine Garantie, um nicht zweimal zahlen zu müssen. ECKENER ließ im Sommer 1924 sechs Testfahrten durchführen. Die sogenannte Deutschlandfahrt vom 25.-26. September von Friedrichshafen über Frankfurt, Hamburg, Stettin, Berlin, Dresden, Chemnitz und über Salzburg zurück nach Friedrichshafen war triumphal und sicher ein Höhepunkt wiedergefundenen deutschen Stolzes. Ob in den Familien, den Gaststätten oder auf der Straße, in allen Zeitungen oder bei Veranstaltungen war der Zeppelin LZ 126 das große Thema. Von Peitz aus war der LZ 126, der am 26. September die Niederlausitz in der zehnten Vormittagsstunde überquerte, nicht zusehen. Vielleicht sind einige nach Lübben oder Senftenberg gefahren? Am 12. Oktober startete ECKENER mit einer 27-köpfigen Besatzung zur Atlantiküberfahrt, die nach 81 Stunden und ohne Zwischenfälle erfolgreich unter großem Jubel und weltweiter Anerkennung am 15. Oktober endete. Der Zeppelin wurde dann unter der Bezeichnung ZR-3 „USS Los Angeles“ in den USA in Dienst gestellt und war dort fast 8 Jahre im Einsatz, ehe er 1932 aus wirtschaftlichen Gründen außer Dienst gestellt wurde und 1939 verschrottet wurde.

Einige Nummern kleiner bei der Erhöhung der Arbeitsproduktivität entwickelte sich Peitz. Als Beispiel sei Paul STAUSS genannt, der im Drahtziegelwerk einen massiven Kohleschuppen mit einem Aufzug errichten ließ und wie die Siemens-Suckert-Werke (August-Bebel-Str. 9) die Elektrifizierung vorantrieb.

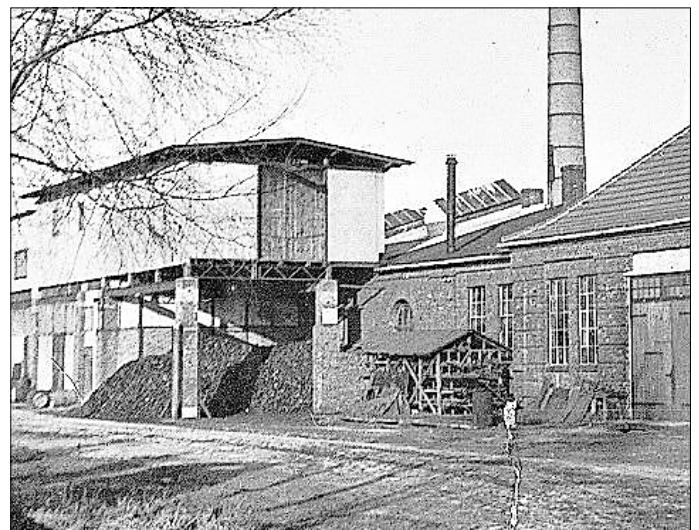


Abb.14: Kohleschuppen im Peitzer Drahtziegelwerk „STAUSS & RUFF“, © Archiv Stauss

Auch andere Wirtschaftszweige zeitigten wiederbelebt Spitzenleistungen. Darunter die Hauswirtschaft, die im Inlandshandel nicht unbedeutend war. Beispiel: Eisschränke wurden 1924 sehr beworben und man konnte sie in der Cottbuser Wallstraße kaufen. Der Peitzer Fleischermeister Ernst PAULICK hatte seit 1913 in der Malzhausbastei einen Eiskeller eingerichtet. Ein gut isolierter Eisschrank verbraucht etwa 4-5 kg Eis/Tag. Ob PAULICK auch Eis verkaufte oder ob es einen „Eismann“ in Peitz gab, wie es einen „Milchmann“ gab?



Abb. 15: Nach der Waschküche um die Jahrhundertwende kommt in den Zwanzigern der Eisschrank häufiger in die Haushalte, aus Eisschrank de.wikipedia.org

Im Markt 7 wurde am 1. Oktober vom Kaufmann Hermann BARZ der erste Peitzer Delikatessladen eröffnet und erhielt ein vergrößertes Schaufenster in dem 1922 vom Kaufmann Siegfried WESTPHAL umgebauten Geschäft. Die zahlungskräftige Kundschaft blieb rar und in der Peitzer Notlage nach dem Hochwasser von 1926/27 endete das Geschäft und wurde durch die Eisenwarenhandlung Hering & Müller ersetzt.

Fortsetzung folgt
Friedrich Bange, Dr.-Ing. Frank Knorr

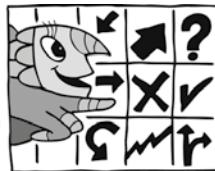
Serbske žywjenje



Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:
Samstag, 18.01.2025
13:30 - 14:00 Uhr



Wirtschaft und Soziales

Zukunftspreis Brandenburg 2024 geht nach Heinersbrück



Ja, Familie Gründer hat es geschafft. Wofür einst Ralf Gründer und seine Ehefrau den Grundstein legten und weiter aufbauten, wurde in diesem Jahr das 25. Firmenjubiläum gefeiert. Die Rede ist von ERIDES® Einrichtungshaus in Heinersbrück. Ein Unternehmen, welches sich auf Einrichtungs mobiliar für Hotellerie und Gastronomie, Soziale Einrichtungen und Büros aller Art spezialisiert. 2022 übernahm ihr Sohn Martin Gründer das Unternehmen und trieb fortan die Digitalisierung voran. So entstand beispielsweise ein Onlineshop, durch den bereits 2023 ca. 20 % des Jahresumsatzes generiert werden konnte. Dadurch konnte das Team von ERIDES® wachsen und wird seither auch durch Hilfe eines Unternehmenscoachs positiv an das Unternehmen gebunden. Permanent werden Arbeitsprozesse digital abgebildet und optimiert. Durch die Anschaffung neuartiger computergesteuerter Maschinen vereinfachte man die Produktionsabläufe, mittels zielgerichteter Maßnahmen minimierte man den CO₂-Fußabdruck. Ideen wurden umgesetzt und patentiert, die einen großen Nutzen für Senioren oder Menschen mit Beeinträchtigungen haben. Ein massiver Stuhl, in sämtlichen Variationen, dessen Sitzflächenneigung elektrisch höhenverstellbar ist, ohne Stromkabel, wiederaufladbar. Klingt als Leser vielleicht nicht greifbar, ist in Wahrheit jedoch wahnsinnig innovativ. Kennt doch jeder von uns mindestens eine Person, die sich beim Hinsetzen zum Essen die letzten 20 cm fallen lässt, oder gar beim Aufstehen am Tisch hochzieht, weil die Kraft in den Beinen im Alter nachlässt. Nicht ohne Grund stand fest, dass ERIDES sich für den Zukunftspreis Brandenburg bewerben wird. Man merkt es sofort, sowie man die Räumlichkeiten in Heinersbrück betritt. Hier geht es familiär zu, hier ist man offen für Neues und streckt die Fühler nach allen Richtungen aus. So werden die wirtschaftliche Denkweise eines Unternehmers, die Mitarbeitermotivation und -bindung sowie Nachhaltigkeit, soziales Engagement und Innovation miteinander vereint. Ein Gesamtpaket, welches die Jury überzeugt hat. Herzlichen Glückwunsch!

Lor

Anzeigenwerbung

online buchen: [anzeigen.wittich.de](https://www.anzeigen.wittich.de)



Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
Di.: 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke
Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
E-Mail: info@teichland-stiftung.de
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892
(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“ – Ines Puder

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 03562 6996335 oder Mobil: 0160 6060461

Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110
Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
Mail: fz-griessen@haus-der-familie-guben.de

- Beratungen, Seminare, Projekttag, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos. Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.
Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211, 0331 6601597** oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 07.01.2025

10:00 - 16:00 Uhr, IHK Regionalcenter CB/SPN, Goethestraße 1, 03046 Cottbus

Mi., 08.01.2025

10:00 - 16:00 Uhr, Cottbus Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB), Uferstraße 1, 03046 Cottbus

Mi., 14.01.2025

10:00 - 16:00 Uhr, Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Di., 21.01.2025

10:00 - 16:00 Uhr, IHK Regionalcenter CB/SPN, Goethestraße 1, 03046 Cottbus

Mi., 22.01.2025

10:00 - 16:00 Uhr Lausitzbüro ILB, Am Turm 14, 03046 Cottbus
Sollten keine Gespräche vor Ort möglich sein, finden diese als Telefonberatungen bzw. Videoberatung

AWO

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Spree-Neiße

Pflegeberatung für Bürger/innen des Landkreises Spree-Neiße

In Forst:

Kreishaus, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst
Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

In Peitz:

Oase 99, Jahnplatz 1, Peitz (in den Räumlichkeiten des Familien- und Nachbarschaftstreff)
Termine für eine Beratung für Forst oder Peitz vereinbaren Sie bitte unter: Tel.: 03562 98615027;
E-Mail: forst@pflegestuetzpunkt-brandenburg.de

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e.V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz
Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo und Mi: 10:00 - 12:00 Uhr Ausgabe / Verlängerung Tafel- ausweise
Mi.: Beratungsstelle geschlossen
Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo. und Di: 08:30 - 14:00 Uhr
Mi - Fr. Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/ Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo./Mi./Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr,
Markenausgabe von 10:30 Uhr - 11:00 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750
Di. und Do: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 14:30 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller
Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz
Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601 899674; Handy: 0170 3758229

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678
Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,
Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,
Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen
Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601 899678; Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG
Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG
Tel.: 899671 oder 0174 1791026
Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Konsum Laden und Gastronomie in Jänschwalde

Etwa neun Monate ist es her, als neues Leben in den alten Dorfkonsum von Jänschwalde einzog. Wer steckt dahinter?



Foto: Elias Kullowatz

Neuer Betreiber ist Martin Grunewald, welcher bereits mit der Übernahme des Suppenstübchen Cottbus im Jahre 2020 Bekanntheit erlangt hat. Er hat sich dazu entschlossen den alten Dorfkonsum, der kurz davor war zu schließen, zu übernehmen und mit viel Engagement und frischen Ideen wiederzubeleben. So hat er das Gebäude des einstigen Minimarkts vom Boden bis zur Decke kernsaniert und sein Angebot sogar optimiert.

Sein Konzept ist besonders, denn es blieb nicht beim Konsum im traditionellen Sinne, sondern wurde durch ein Mittagsangebot erweitert. Denn Martin ist neben Geschäftsführer zweier gastronomischer Einrichtungen auch gelernter Koch und wollte die Rettung des Konsums mit seiner Leidenschaft verbinden. Diese Idee gefiel der Jury des Lausitzer Existenzgründerwettbewerbs sehr und zeichnete Herrn Grunewald mit dem 2.500 Euro gekrönten 2. Platz aus.

Am 25. März 2024 wurde schließlich der neue Dorfkonsum „wiedereröffnet“ - und die positive Resonanz lässt nicht lange auf sich warten. Der Laden bietet nun nicht nur, wie gewohnt Lebensmittel, Getränke und Drogerieartikel an, sondern kann auch seit dem 06. August 2024 wochentags von 11 bis 13 Uhr zum Mittagessen aufgesucht werden. Für Private Anlässe, wie Geburtstage, Jubiläen und ähnliches kann man den schicken Gastraum ebenfalls buchen.



Foto: Elias Kullowatz

Aus Liebe zur Heimat – Martin kommt selbst aus dem Peitzer Land. Aus Alt mach Neu bedeutet nicht, dass man Tradition und Brauchtum nicht beibehalten könnte. Deshalb behält der Laden seinen Namen „Konsum“ und hat von außen nur einen neuen Anstrich bekommen. Bei der Inneneinrichtung legt er sehr viel Wert auf traditionelle Rohstoffe, wie Holz. Diese sind nicht nur super ökologisch, sondern wirken auch sehr einladend. Martin selbst ist mit der sorbischen Kultur groß geworden. Was ein Teil von ihm ist, soll dann natürlich auch einen Platz in seinem Herzensprojekt finden. So findet man im Innenhof,



Foto: Elias Kullowatz

an der Stelle eines ehemaligen Fensters, ein Gemälde einer Frau in wendischer Tracht. Im Innenbereich schmückt neuerdings ein Reiter beim Hahnruufen die Wand.

Der Künstler hinter den Bildern ist der aus Cottbus stammende Dirk Hiekel. Seit 2013 ist er als freischaffender Künstler tätig. Seine Werke entstehen häufig auf Wänden, wobei er meistens Graffiti-Spray nutzt. Auch das Logo neben dem Eingang stammt von ihm. In Zukunft werden diese Motive nicht die einzigen im Konsum bleiben, da Martin bereits weitere Gemälde geplant hat. Wird der neue Konsum von den Einwohnern angenommen, wie läuft es nun seit der Eröffnung? Ganz hervorragend! Martins Konsum in Jänschwalde hat sich in den vergangenen Monaten zu einem echten Anziehungspunkt entwickelt. Wenn man den Laden betritt, spürt man sofort die familiäre und herzliche Atmosphäre. Hier geht man nicht nur zum Einkaufen und Essen hin, hier trifft man sich zum Plauschen. Der Konsum steht nicht still, ständig kommen neue Ideen und Angebote dazu, die den Bedürfnissen der Kunden gerecht werden. Martin Grunewald und sein Team lassen sich von den Wünschen der Dorfgemeinschaft inspirieren und sorgen dafür, dass immer wieder frische Impulse gesetzt werden.

Insgesamt war also die Wiedereröffnung für Martin und seine Kollegen ein voller Erfolg. Sie schafften es den alten Dorfkonsum wiederzubeleben und unsere Traditionen und Gebräuche nicht außer Acht zu lassen. Eine wärmste Empfehlung an alle Leser und Leserinnen, apropos wärmstens – Martins Soljanka ist ein Muss.

Elias Kullowatz

Im Rahmen eines zweiwöchigen Schülerpraktikums der Oberschule Peitz bewarb sich Elias beim Amt und durfte sich ein Bild vom Arbeitsalltag im Kultur- und Tourismusamt sowie im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Presse machen. Mir war es wichtig, dass Elias wortwörtlich etwas aus der Woche mitnimmt, einen sichtbaren Erfolg, einen eigenen Artikel für unseren Peitzer Land Echo. Durch mich gab es lediglich ein paar Hilfestellungen bei Formulierungen und dem roten Faden. Von der Recherche, über Interviews und Fotos bis hin zum fertigen Artikel – das sind deine Worte, deine Arbeit. Sei stolz auf dich. Wenn man will, schafft man alles.

Lor

Mosaik-Grundschule Peitz Was für ein Zirkus

Gelenkige Trapezkünstler schwingen sich durchs Zelt, während ein Löwe durch den Feuerreifen springt und acht Clowns zusammengepfercht im kleinsten Auto der Welt hupend ihre Runden drehen. Ja, das klingt für den einen cool, für den anderen abgedroschen. Aber was ist, wenn die Zirkusartisten unsere Kinder sind? Dann gilt hier der Ausnahmezustand – unter den Schülern, im Lehrerkollegium, nein was sag ich, dann brennt die Luft in der kompletten Peitzer Altstadt. An vier Tagen Mitte No-

vember waren die Straßen so voll und die Parkplätze so knapp, wie noch nie. Dann stehen Eltern, Großeltern und der Rest gefühlt stundenlang Schlange, um Karten für die vier ausverkauften Vorstellungen des Schulzirkus zu ergattern. Dann heißt es Manege frei für über 300 Schüler der Mosaik-Grundschule Peitz.



Erstmalig gab es im Amt solch eine Zirkus-Projektwoche, entschieden wurde sich für den 1. Ostdeutschen Projektzirkus Andre Sperling. Viel Organisation seitens der Schule steckt dahinter, schließlich sollten Lerninhalte ja trotzdem nach Plan vermittelt werden. Bereits am Sonntag zuvor wurde das Zelt im Volkspark durch die vielen helfenden Hände der Eltern, Lehrer und natürlich dem Zirkusteam aufgebaut. Ab da an begann die Aufregung: Die Kinder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, wobei jede Gruppe ab Mitte bis Ende der Woche zwei Vorstellungen zu bewältigen hatte. „Die Kids wurden mehr oder weniger ins kalte Wasser geworfen, hatten bis zu ihrer ersten Vorstellung zwei, maximal drei Tage Zeit ein komplettes Programm zu verinnerlichen und besondere Fähigkeiten zu erlernen, die für eine Zirkusvorstellung unabdingbar sind – das hört sich schon sehr angsteinflößend an.“ so Herr Kurzhals, Schulleiter der Mosaik-Grundschule. Angsteinflößend war es am Ende aber gar nicht, sondern ein Heidenspaß. Die Schüler durften selbst entscheiden, bei welcher Attraktion sie ihre Rolle einnehmen wollen. So gab es Clowns, unterschiedlichste Tänzer, Trapezkünstler, Fakire, Taubenflüsterer & Co. Machen wir uns nichts vor, bei dem vielen „Nein; du sollst doch nicht; was habe ich dir gesagt“ der Elternfraktion, würde es mir auch in den Fingern jucken, endlich mal völlig erlaubt mit dem Feuer zu spielen, oder über Glasscherben zu laufen. Welches Kind dann auch noch besonders sportlich ist, wurde sogar vom Zirkusteam im Spagat durch die Luft gewirbelt oder hing kopfüber schwingend am Trapez. Die Showeinlagen der Clowns waren urkomisch und beinhalteten sogar Witze, die höchstwahrscheinlich nur die Älteren verstanden. Die Taubenflüsterer und Tänzer bewahrten die nötige Ruhe im Umgang mit Tieren, waren auf den Punkt und hatten Klasse. Im Gespräch mit Herrn Kurzhals sah ich das besagte Leuchten der Kinderaugen auch bei ihm: „Ich war bei den Generalproben und bei allen Auftritten dabei. Man sollte meinen, dass es irgendwann langweilig geworden wäre. Doch das Gegenteil war der Fall. Ich habe ja einen Bezug zu den Kindern, sehe sie im Schulalltag, auf dem Pausenhof. Ich war so überrascht von jedem Einzelnen, wie sie in kürzester Zeit zu absoluten Profis geworden sind.“ Das ist auch die Herangehensweise des Zirkusteams von Andre Sperling. Pädagogisch wertvolle Arbeit zu leisten, sodass Schüler sich unter Aufsicht mit Freude neuen Herausforderungen stellen können. Miteinander, fernab vom alltäglichen Klassenverband, zusammenarbeiten mit Schülern unterschiedlichster Altersgruppen. Hier standen gegenseitiges Motivieren und der Zusammenhalt auf der Tagesordnung. „So ein Erlebnis prägt, im positiven Sinne. Schule bedeutet nicht nur Lernstoff zu vermitteln, es geht auch um die Schlüsselqualifikationen, um das Soziale, um die Entwicklung des Selbstbewusstseins. In meinen Augen ist in der Zirkus-Woche jedes Schulkind, welches teilnehmen konnte, gewachsen.“

Der Schulzirkus, erstmalig in Peitz. Ob es einmalig war, wage ich anhand des positiven Feedbacks von den Kindern, Eltern und Lehrern zu bezweifeln. Mit etwas Glück bekommen wir vielleicht irgendwann eine Fortsetzung.



Tag der offenen Tür an der Krabat Grundschule am 11.01.2025 von 10:00 bis 12:00 Uhr

**an diesem Tag können Sie die Schule kennenlernen,
mit Lehrern/innen in Kontakt treten und
es erwarten Sie interessante Mitmachstationen
für Kinder und ein Elternkaffee.**

Bei Fragen steht Ihnen die Schulleiterin Frau Pyrczek gern zur Verfügung.



Die formale Anmeldung unserer Schulanfänger für das Schuljahr 2025/2026 ist ebenso möglich. Dazu bringen Sie bitte den Impfausweis, die Geburtsurkunde und die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung der Kita mit.

Einladung zum Tag der offenen Tür

11.01.2025 10:00 – 12:00 Uhr

Im Hort der Kita Lutki

Kita Lutki • Eichenallee 51 • 03197 Jänschwalde Ost • 035607 495



*Zukünftige Schulanfänger
aufgepasst... !*

Wir freuen uns auf alle großen und kleinen Besucher, die unseren Hort erkunden und sich rund um unseren Hort-Alltag informieren möchten. Für persönliche Gespräche, aber auch für kleine Führungen durchs Haus stehen Ihnen unsere PädagogInnen zur Verfügung.

Eine Voranmeldung für den Hort ist ab sofort möglich.



Vorlesetag in der Kita Sonnenschein: Ein voller Erfolg!

Am 15. November 2024 fand in der Kita Sonnenschein und dem Hort der bundesweite Vorlesetag unter dem Motto „Vorlesen schafft Zukunft“ statt. Dieser besondere Tag wurde von unseren engagierten Eltern, Großeltern und Verwandten genutzt, um den Kindern spannende Geschichten vorzulesen. Die Atmosphäre war geprägt von Neugier und Begeisterung, während die kleinen Zuhörer in die faszinierenden Welten der Bücher eintauchten.

Im Hort hatten die Schüler die Möglichkeit, ihren Mitschülern vorzulesen. Diese Initiative förderte nicht nur das Miteinander, sondern auch das Selbstbewusstsein der Vorleser. Die Resonanz war durchweg positiv: Die Kinder waren begeistert und die Vorleser erfreuten sich an den leuchtenden Augen der Zuhörer.

Vorlesen bildet die Grundlage für viele Fähigkeiten, die sowohl Kinder als auch Erwachsene im Leben benötigen. Es fördert das Einfühlungsvermögen, ermöglicht Einblicke in andere Lebenswelten und stärkt die eigene Lesekompetenz. Wir sind stolz darauf, dass wir mit dieser Veranstaltung einen Beitrag zur Leseförderung leisten konnten.

Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Vorleser, die diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht haben! Wir freuen uns bereits auf den nächsten Vorlesetag am 21.11.2025 und darauf, gemeinsam mit Ihnen neue Geschichten zu entdecken.

Kita Sonnenschein mit Hort

Alljährlicher Lampionumzug der Kita Sonnenschein – Ein Lichterfest für Groß und Klein

Peitz, 11. November 2024 – Am Montagabend erleuchteten zahlreiche bunte Lampions den Himmel über Peitz, als die Kinder der Kita Sonnenschein gemeinsam mit ihren Erziehern und Familien zu ihrem traditionellen Lampionumzug aufbrachen. Der Umzug fand in diesem Jahr zum wiederholten Mal statt und war ein echtes Highlight für die Kleinen, die mit den älteren Kindern aus der Krippe, der Kita und dem Hort der Einrichtung unterwegs waren.

Begleitet wurde der Umzug von der Musikkapelle des Spielmannszugs aus Turnow, deren fröhliche Melodien die festliche Stimmung noch weiter anheizten. Der Umzug führte die Teilnehmer durch die Straßen von Peitz, wobei Polizei und Feuerwehr als Sicherheitspartner sorgten, dass alles reibungslos verlief.

Der bunte Umzug, der von den Lichtern der Lampions erstrahlte, war nicht nur ein visuelles Spektakel, sondern auch ein geselliges Ereignis, bei dem alle Generationen zusammenkamen. Besonders die Jüngeren, die ihre ersten Schritte in der Welt des Lampionumzugs wagten, strahlten vor Freude, während sie ihren selbstgebastelten Lampions stolz in die Luft hielten.

Nach dem Umzug warteten im Kita-Gelände bereits die wohlverdienten Leckereien: Die Kinder konnten sich mit heißem Kinderpunsch und warmem Kakao stärken, während die Eltern sich austauschten. Für den kleinen Hunger gab es leckere Wiener Würstchen – alles in allem eine gemütliche Runde mit dem Highlight des ersehnten Besuchs des Sandmanns, der den Abend perfekt abrundete.

Kita Sonnenschein bedankt sich bei allen Beteiligten – dem Spielmannszug Turnow, der Feuerwehr und der Polizei für die tatkräftige Unterstützung sowie bei allen Eltern und Kindern, die diesen Abend so besonders gemacht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Lampionumzug im kommenden Jahr!

Kita Sonnenschein



Laternenfest in der Kita Wirbelwind



Am Mittwoch, den 6. November, erstrahlte die Kita „Wirbelwind“ in einem besonderen Licht. Zahlreiche Kinder, begleitet von ihren Familien und Freunden, versammelten sich zum traditionellen Laternenumzug.

Vor dem Start des Umzugs sorgte ein gemütliches Beisammensein mit leckeren Snacks für Groß und Klein für eine ausgelassene Stimmung. Pünktlich um 18 Uhr setzte sich der leuchtende Zug, angeführt von der „Drachenko“ aus Drachhausen, in Bewegung. Die mitreißenden Melodien und die bunten, selbstgebastelten Laternen lockten viele Schaulustige an die Fenster und Türen, die das fröhliche Spektakel bewunderten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helfern, die diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Besonderer Dank geht an die Landfleischerei Turnow, die „Drachenko“ für die musikalische Begleitung und die Freiwillige Feuerwehr Drehnow sowie allen Eltern für die tatkräftige Unterstützung.

Das Kita-Team



Vereinsleben



WIR WÜNSCHEN ALLEN
MITGLIEDERN, SPONSOREN,
TREUEN FANS, ELTERN UND
EHRENAMTLERN EINE FROHE
WEIHNACHT UND EINEN GUTEN
RUTSCH INS NEUE JAHR!

CCD - Ein großes Dankeschön an unser Publikum!

Liebe Freunde der närrischen Zeit,
ein buntes Spektakel voller Freude, Lachen und unvergesslicher
Momente – so lassen sich die vergangenen Karnevalsveranstal-
tungen beschreiben, die wir mit Euch gemeinsam verbringen
durften. Wir möchten uns herzlich bei allen Gästen bedanken,
die mit uns getanzt, gelacht und ausgelassen gefeiert haben.
Die Stimmung war einfach grandios! Ob beim Rathaussturm der
Stadt Peitz, dem Seniorenkarneval oder unserer Abendver-
anstaltung – wir haben jeder Moment genossen und uns gefreut,
Euch unterhalten zu dürfen.



Einladung zu den nächsten Veranstaltungen

Doch damit nicht genug! Der Karneval ist noch lange nicht vor-
bei. Wir laden alle Karnevalsbegeisterten herzlich zu unseren
kommenden Veranstaltungen ein:

Zampern: Am **19.01.2025** zampern wir. Traditionell ziehen wir
mit Kapelle und Kostüm durch Diebsdorf und würden uns über
viele offene Türen und eine Spende freuen.

Kinderfasching: Am **26.01.2025** feiern wir mit den kleinsten
Karnevalisten. Wir laden dazu alle Kinder ab 15 Uhr in den
pointS Reifenlehnigk Sportpark der SG Eintracht Peitz ein.

Abendveranstaltung: Am **22.02.2025** findet unsere Abendver-
anstaltung in der Gaststätte Goldener Krug in Turnow statt. Wir
laden Euch dazu recht herzlich zu einem ausgelassenen Abend
mit Büttensprecher, Garde- und Showtänzen und ausgelassener
(hervorragender) Stimmung ein.

Wir freuen uns darauf, Euch bei unseren nächsten Veranstal-
tungen wiederzusehen! Bis dahin wünschen wir eine besinnliche
Weihnachtszeit.

Tino Hanke

Präsident des Carneval Club Diebsdorf e.V.

Nachruf

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied
von unserem Sänger

Georg Hagedorn

Tief bewegt sind wir von dem so plötzlichen Ableben
von Georg.

Wir hatten ihm noch zu seinem 84. Geburtstag
mit unserem Ständchen so große Freude bereitet.

Seine Zuverlässigkeit war beispielgebend,
denn die Chorproben und die Auftritte waren für ihn
ein fester Bestandteil in seiner Terminplanung.
Durch sein Engagement und seine Freundlichkeit
erwarb er sich Achtung und Wertschätzung.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Der Familie sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus.

*Die Sängerinnen und Sänger sowie
der musikalische Leiter Lutz Spinde
des gemischten Chores Teichland*



GASTROARTIKEL

AUSSERDEM:
SERVIETTEN
GASTROBLÖCKE
GUTSCHEINE
TISCHSETS

LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de





SG Eintracht Peitz e.V.
seit 1924

Wirtschaftsratsitzung im heimischen Point S Reifenlehnig Sportpark

Im Oktober dieses Jahres empfangen wir die Mitglieder des Wirtschaftsrates Peitz. Zum Start lassen wir uns es nicht nehmen, den Sportpark nach seinem Umbau umfangreich vorzustellen. Nach dem Rundgang pflanzten wir, wie bereits seit 2020 jährlich üblich, gemeinsam mit unseren Gästen einen Baum. Anschließend kam es im Clubraum noch zu einer Präsentation mit anschließender Diskussion über das geplante "Net Zero Valley". Bei diesem Projekt bringt die Eintracht bereits jede Menge Erfahrung mit und wird bei der Umsetzung hoffentlich viel Input liefern können. Zuvor müssen aber vom Staat die Weichen einer solchen "Sonderwirtschaftszone" gestellt werden.

Sebastian Bubner
Präsident der SG Eintracht Peitz e.V.



**Und schon ist ein weiteren Jahr fast zu Ende.
Wir bedanken uns bei allen
Einsatzkräften, die im Jahr 2024
maßgeblich für die Sicherheit und
den Brandschutz im Kreis
gesorgt haben!**

Eins bleibt auch im Jahr 2024 konstant, nämlich die stetige Veränderung. Die Welt schlittert von einer Krise in die nächste und das geht auch an der Feuerwehr nicht vorbei. Danke, dass Ihr dennoch dem Ehrenamt die Stange haltet! Nicht nur das: Die Feuerwehr bei uns im Landkreis lebt nicht nur, sie wächst. Und das entgegen dem Landestrend.



Neue Jugendfeuerwehren haben sich gegründet, die Gerätehäuser (die neuerdings Feuerwehrhäuser heißen, aber Veränderung gehört zum Leben) werden in vielen Orten zu eng. Auch immer mehr Quereinsteiger finden ihren Weg in die Feuerwehr, getreu unserem Motto: „Einfach einsteigen!“ Und sie sind nicht nur Teil der Statistik sondern engagieren sich spürbar in der Feuerwehr. Die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis ist weiterhin hoch. Und auch die Bereitschaft, sich weiterzubilden, denn bei der Feuerwehr kann man sich nicht einfach auf dem Erreichten ausruhen. Deshalb ein Danke, dass Ihr Euch in Eurer Freizeit nicht nur den Brand- und Katastrophenschutz sichert, sondern auch bereit seid, Euch fort- und weiterzubilden. An dieser Stelle auch ein großer Dank den Angehörigen, die öfter auf ihre(n) Partnerin, Mutter, Vater, Tochter oder Sohn verzichten mussten, sowie den Arbeitgebern, die bei einer Alarmierung nicht nur auf ihre MitarbeiterInnen verzichten, sondern sie ermutigen, zum Einsatz zu fahren oder Ausbildungen wahrzunehmen.

Ein besonderer Dank gilt daher unseren Partnern der Feuerwehr, die in ihren Betrieben ehrenamtliche Feuerwehrangehörige beschäftigen und diese bei der Ausübung der dienstlichen Pflichten bei der Feuerwehr aktiv unterstützen.

Nicht zuletzt danken wir auch den Kommunen als Träger der Freiwilligen Feuerwehren und allen Partnern, die materiell und finanziell dafür sorgen, dass die Freiwillige Feuerwehr im Landkreis Spree-Neiße eine einsatzbereite und schlagkräftige Institution bleibt.

**Wir wünschen allen ein besinnliches und
einsatzarmes Weihnachtsfest.**

Bleiben Sie gesund und optimistisch!

Vorstand Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.
www.kfv-spn.de

Monkey Business - Fotolia

Käsevielfalt aus der

Region für die Region.

Unsere Leser erinnern

sich an Ihre Anzeige.

Anzeige online aufgeben
anzeigen.wittich.de

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Auszeichnungsveranstaltungen für Treue Dienste am 19.10.2024 und 16.11.2024

Ein halbes Jahrhundert und mehr im Dienst der Allgemeinheit! Am 19.10.24 und am 16.11.2024 wurden Kameraden der Amtsfeuerwehr Peitz für 40, 50 und 60 Jahre Treue Dienste in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr geehrt. Die feierliche Veranstaltung für 40-jährige und 50-jährige treue Pflichterfüllung fand am 19.10.2024 in Forst-Sacro statt.



Des Weiteren wurde ein Kamerad der Jugendfeuerwehr als „Helfer von morgen“ geehrt. Alljährlich lädt dazu der Landrat des Landkreises Spree-Neiße die zu ehrenden Kameradinnen und Kameraden ein.

Für die Kameraden die auf stolze 60 Jahre der Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr zurückblicken, wurde durch die Amtswehrführung am 16.11.2024 in das Restaurant „Zum Goldenen Löwen“ in Peitz geladen.



Seit mehreren Jahrzehnten sind diese Männer Mitglieder in den Ortswehren des Amtes Peitz. In dieser Zeit haben sie nicht nur Menschen aus gefährlichen Situationen gerettet, Brände gelöscht oder Sachwerte geschützt, nein, sie haben sich in unzähligen Stunden für das Allgemeinwohl der Bewohner eingesetzt und sind oft der kulturelle „Anker“ für ein abwechslungsreiches Dorfleben. Dafür möchten wir ihnen herzlich danken und unseren Respekt zollen. Denn sie gehören zu den Menschen, die oft private Belange in den Hintergrund stellen, um als Feuerwehrleute die an sie gestellten Aufgaben zu erfüllen – und dass alles im Ehrenamt!

An dieser Stelle nochmals herzliche Glückwünsche an alle Geehrten. Wir wünschen Euch eine ruhige Vorweihnachtszeit, viel Gesundheit und bleibt euren Feuerwehren noch lange treu.

Ein großes Dankeschön an das Restaurant „Zum Goldenen Löwen“ für die hervorragende Bewirtung und dem Amt Peitz für die Bereitstellung der entsprechenden finanziellen Mittel.

Gut Wehr!

Die Amtswehrführung des Amtes Peitz

24-Stunden-Jugendfeuerwehrübung 2024: Ein Tag und eine Nacht wie bei der Berufsfeuerwehr

Kürzlich hieß es für rund 10 Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr „Wasser Marsch“.

Gemeinsam verbrachten sie einen Tag und eine Nacht, die ganz im Zeichen der Feuerwehr standen.

Um 9:00 Uhr begann die Dienstübernahme. Zunächst mussten die Feldbetten für das Nachtlager aufgebaut werden – die Jungs schliefen im Schulungsraum, die Mädchen im Besprechungsraum.

Doch viel Zeit blieb nicht, denn der erste Alarm ließ nicht lange auf sich warten. Ein Anrufer meldete, dass er seine Frau und Tochter im Irrgarten verloren hatte. Dank der Suchtrupps konnten Mutter und Tochter schnell gefunden und sicher aus dem Irrgarten begleitet werden.

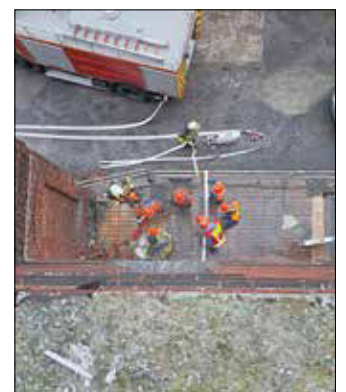
Nach diesem Einsatz war der Hunger groß. Nudelkocher Robert Judis lud die Gruppe in den ehemaligen Minimarkt ein. Nach dem Mittagessen hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, eine Runde Billard zu spielen, bevor der nächste Alarm eintraf. Diesmal wurde ein Kettensägenunfall gemeldet. Die Verletzungen am Bein wurden sehr realistisch mit Hackfleisch und Roter Bete dargestellt, und die Jugendlichen konnten ihre Erste-Hilfe Kenntnisse unter Beweis stellen.



Danach ging es zurück zur Wache, doch für eine Pause blieb keine Zeit. Der nächste Anruf kam: Ein Anrufer meldete, dass seiner Tochter ihr Spielzeug ins Wasser beim Aussichtspunkt Cottbuser Ostsee gefallen sei. Überraschenderweise fuhren sie jedoch nicht zum Aussichtspunkt, sondern in die Schwimmhalle „Lagune“ in Cottbus. Die Begeisterung war groß, als die Kinder rutschen und im Wellenbecken schwimmen konnten. Nach zwei Stunden Abkühlung ging es zurück nach Hause, wo das Abendessen vorbereitet wurde. Ein Jugendlicher hatte sich bereit erklärt, zu grillen, und so gab es Bratwürste und Steaks.

Hektik und Anspannung breiteten sich aus, nachdem ein Anrufer einen Brand gemeldet hatte. Bereits auf der Anfahrt waren die ersten Rauchwolken aus der großen Feuerschale zu sehen. Sofort wurde eine Verkehrsabsicherung erstellt, die Brandbekämpfung eingeleitet und die Einsatzstelle ausgeleuchtet.

Nach gut zwei Stunden war auch diese Einsatzübung beendet, und die Teilnehmer konnten platt und müde das Nachtlager aufsuchen. Natürlich wurde der Abend noch mit einem Spieleabend im Schulungsraum zu einem weiteren Erlebnis. Für den ein oder anderen war die Nacht dann doch recht kurz. Bereits um 6 Uhr morgens bereiteten sich die Jugendbetreuer auf den nächsten Einsatz vor.



In einer verrauchten Wohnung in der alten Molkerei mussten zwei vermisste Personen gesucht werden. Gegen 7:00 Uhr kam der Alarm für die Jugendfeuerwehr. Das Innere der Molkerei wurde bei wenig bis keiner Sicht abgesucht, bis die vermissten Personen schließlich gefunden wurden.

Zurück am Feuerwehrhaus wartete schon ein reichhaltiges Frühstück auf die Teilnehmer. Danach wurde das Gerätehaus wieder hergerichtet: Die Betten wurden abgebaut und die Fahrzeuge betankt.



Ein großer Dank geht an alle Betreuer, Helfer, Feuerwehrmänner und -frauen sowie an die Firmen „Baumfällarbeiten Judis“ für die Mittagsversorgung und die Örtlichkeit, an die Familie Roschke vom Golden Löwen für die Bereitstellung der alten Molkerei und an die Ortswehrführung. Dank ihrer Unterstützung mussten wir uns weder finanziell noch personell Sorgen um die Durchführung machen.

Marcel Höer
Jugendwart der JFW Peitz



Ein ereignisreiches Jahr - der Turnverein Peitz sagt DANKE!

2024 - ein Jahr voller aufregender Ereignisse. Neue Trainer, neue Gruppen, Auftritte, Wettkämpfe und Auslandsaufenthalte mit dem Isländischen Nationalteam! Es klingt zu gut um wahr zu sein? Ist es aber! In diesem Jahr konnten wir 2 neue Trainereinnen in unserem Team willkommen heißen. Damit ergab sich natürlich die Möglichkeit neue Gruppen zu schaffen und weitere Turnbegeisterte aufzunehmen. Seit dem ersten Halbjahr können nun auch Vorschulkinder Freude am Turnsport bei uns finden. Wir freuen uns sehr darüber, dass diese Möglichkeit von vielen Familien sehr gut angenommen wurde und wir darüber hinaus viele neue Mitglieder beim TSV Abteilung Turnen begrüßen dürften. Neben zahlreichen Siegen bei unterschiedlichen Wettkämpfen, konnten unsere Mädels beim Fließtalpokal in Schildow den Pokal mit nach Hause bringen. Ihre Turnkünste konnten wir sowohl beim Vereinsjubiläum des SG Eintracht als auch beim Drachhausener Sportfest präsentieren. Beim alljährlichen Trainingslager am Spremberger Stausee erfreuten sich die Kinder,

neben dem harten Training, über gemeinsame Abende am Lagerfeuer, Nachtwanderung und Minigolfturnier, auch über den Besuch einer Cottbuser Fußballschule, um einen gemeinsamen sportlichen Tag zu verbringen.



Doch das Highlight des Jahres war natürlich unser Trainingslager in Island. Durch die Unterstützung unserer Freunde, Familien, Firmen und all den anderen lieben Spendern und Spenderinnen konnten wir uns den Traum dieser Reise erfüllen und für eine Woche gemeinsam mit dem Nationalteam Islands trainieren. Es ist kaum in Worte zu fassen, welche eine un-

fassbare Gelegenheit dieses Trainingslager für uns war. Turnerinnen, welche beim Turnier der Meister als Profis auf die Matte gingen, turnten nun am gleichen Gerät wie unsere Mädels. Aufregung und strahlende Augen gab es daher jeden Tag. Doch auch außerhalb der Halle gab es ein volles Programm und jede Menge Aufregung. Wanderungen, Wasserfälle, heiße Quellen zum Baden, Geysire, eine Bootstour um Wale zu beobachten, Nationalparks und vieles mehr gehörte zu unseren täglichen Ausflugszielen.



Daran werden wir uns ganz sicher noch lange erinnern können. Damit möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen Menschen bedanken, die dieses Vorhaben unterstützt haben und finanziell beigetragen haben. Ohne Sie wäre diese außergewöhnliche Reise nicht möglich gewesen! Vielen vielen Dank!

Turnverein Peitz

Herbstsaison der Mountainbiker

Pünktlich zum Start der MTB-Lausitz Serie waren die Sportlerinnen und Sportler des RSV Peitz e.V. in Topform. Natürlich waren auch die MTB's bestens präpariert und geputzt. Als Auftakt ging es für die Peitzer Heitzer zum mittlerweile 16. Mal zum MTB-Rennen der Teichlandradler rund um die Bärenbrücker Höhe an den Start. Dort belegten die Sportlerinnen und Sportler des RSV Peitz erfolgreich einige Podestplätze, siehe auch der Artikel im Peitzer Landecho vom November.

Bereits ein Wochenende später (03.11.) fand in Eisenhüttenstadt bei strahlendem Sonnenschein und recht eisigen Temperaturen das nächste Rennen der Serie statt. Rund um die Diehloer Höhen wurde ein schwerer Kurs mit knackigen Anstiegen, schnellen und engen Kurven gesteckt. Die Abfahrt über den „Skihang“ konnte sich diesmal sehen lassen. Sie glich einer Downhill-Abfahrt mit Hochkurven, Hügeln und engen Schikanen und stellte für so manche Sportlerinnen und Sportler eine Herausforderung dar. Die Peitzer Heitzer ließen sich davon jedoch nicht beeindrucken und so belegte Julia Kadler bei den Frauen den 1. Platz, Jannik Menz in der AK U17 und Hartmut Stenzel bei den Masters 4 jeweils den 2. Platz. Weiterhin fuhr Hannes Wanta bei den Herren auf einen starken 8. Platz, Eric Stenzel bei den Masters 2 und Sven Gruber bei den Masters 3 jeweils auf den 9. Platz. An dieser Stelle der Hinweis, dass der Bikepark vom MSV Diehloer Berge e.V. für jeden Interessierten mit entsprechendem Bike und Schutzausrüstung befahren werden kann.

Natürlich hat auch der „Rundkurs um den Peitzer Badeseer Garkoschke“ des RSV Peitz einen festen Termin im Kalender der MTB-Lausitz Serie. In diesem Jahr spielte auch das Wetter mit und empfing die Sportlerinnen und Sportler bei strahlendem Sonnenschein. Die Strecke war geprägt von vielen Kurven, schmalen Trails und einem kurzen aber knackigen Anstieg. Pünktlich um 10:00 Uhr starteten die Nachwuchsfahrer der Klassen U11, U13 und U15 und fuhren je nach Altersklasse zwei bzw. drei Runden. Danach startete das Rennen der Frauen und der Master, dabei wurden 8 Runden (21 km) gefahren. Die Podiumsbilanz beim Heimrennen der Peitzer Heitzer konnte sich sehen lassen, so gewann Julia Kadler das Frauenrennen und Thomas Wilschrei das Rennen der Masters 3. Weiterhin sicherten sich Matti Menz in der AK U15, sein großer Bruder Jannik bei den Masters 1 und Hartmut Stenzel bei den Masters 4 jeweils den 2. Platz. Den undankbaren 4. Platz belegte Eric Stenzel bei den Masters 2 und Sven Gruber bei den Masters 3. Nach dem Rennen standen Tee und Kaffee zum Aufwärmen der kalten Hände und lecker Kuchen zur Zufuhr der verbrauchten Kalorien zur Verfügung.

Insgesamt war unser Heimrennen ein voller Erfolg. Einen großes DANKESCHÖN allen fleißigen Helfern und dem Hotel „Zum Goldenen Löwen“ für die Nutzung der Seeperle.

Am 1. Advent, bei strahlendem Sonnenschein und ziemlich kühlen Temperaturen hieß es für die Sportlerinnen und Sportler „auf“ zum 8. MTB-Rennen nach Forst an der Radrennbahn. Die Streckenführung feierte in diesem Jahr seine Premiere. Der Kurs führte über die neu sanierte Radrennbahn, entlang der Zuschauerränge und quer durch das Beachvolleyballfeld. Dabei war der „Sandkasten“ der kniffligste Teil des neu zusammengestellten Rundkurses. Neben den technischen Schwierigkeiten (enge Kurven und Schikanen) stellten auch der Frost, der insbesondere die Radrennbahn in eine rutschige Angelegenheit und das Beach-



Siegerehrung Frauen, 1. Platz Julia, 2. Platz Sandra Zöldi, 3. Platz Ela Kurzmann

volleyballfeld in einen Acker mit tiefen Furchen verwandelte, die größten Herausforderungen dar. Trotzdem holte sich Julia Kadler bei den Frauen den 1. Platz.

An dieser Stelle allen Sportlerinnen und Sportlern Herzlichen Glückwunsch!

Ab jetzt beginnt die wohlverdiente Weihnachtspause. Allerdings sind weiterhin Trainingsrunden zu absolvieren, da bereits am 05.01.2025 das letzte Rennen der MTB-Lausitz Serie „Rund um den Madlower Badeseer“ ansteht.

Die Peitzer Heitzer sind nicht nur beim MTB fahren erfolgreich, sondern auch auf dem Rennrad und bei den Derry-Rennen, wie sie beim Peitzer Radkriterium im Rahmen von Peitz bewegt sich eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben.

Schaut doch mal unter <https://www.radsport-peitz.de/> oder bei Insta https://www.instagram.com/rsv_peitz/ vorbei.



Jannik Menz im „Sandkasten“

Doreen Menz

Kalender 2025
SPORTSTADT
„Sportstadt Peitz!“
Erhältlich bei:

- Point S Reifen- und Autoservice Lehnigk
- Mini-Shop Härtel
- Rathaus Peitz

Sport im Amt Peitz
Sonderedition
19,95 €

PEITZ BEWEGT SICH
SPORT VERBUNDEN

VISITENKARTEN
ab 100 Stück

AUSSERDEM:
BRIEFBÖGEN
BRIEFUMSCHLÄGE
STEMPEL
KUGELSCHREIBER

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de



Menschen in unserer Mitte

Drachhausener Senioren – Ein Jahresrückblick

Es ist an der Zeit, Danke zu sagen.

Wieder ist ein Jahr vergangen.

Wir, die Frauen der Drachhausener Kaffeerrunde, können auf ein schönes Jahr zurückblicken. Ein Jahr voller wunderschöner Ereignisse und Erlebnisse. Kahnfahrt und Ausflüge oder Vorträge erlebten wir in schöner Runde.

Unser monatlicher Treff in der Sportlerklausur war jedoch immer ein Höhepunkt.

Wir tauschten die neuesten Rezepte aus und natürlich auch alle Neuigkeiten aus unserem Umkreis.

Immer war ein schöner Tisch von Yvonne vorbereitet und manche Leckerei überraschte uns. Egal ob Kuchen, Plinse oder Quarkspitzen, es war jedes Mal eine tolle sehr schmackhafte Angelegenheit. Den guten Kaffee dazu bereitete meistens Helge. Wir fühlen uns hier sehr gut aufgehoben.

Auf all unsere Wünsche für das Abendessen geht Helge ein und bestellt es in Burg bei "Krabat", auch dem Team, vielen Dank, es schmeckt uns immer sehr gut.

Wir haben es doch so gut und wollen den beiden ganz herzlich Danke sagen. Drachhausen ist ein Dorf, wo sich um die Senioren gekümmert wird. Also ihr beiden wir sagen danke, danke und wünschen euch für die kommende Zeit viel Gesundheit und alles Gute und viel Erfolg.

Ab und zu machen wir sogar Gymnastik im Sitzen, wofür Antje Schwietzer zuständig ist. Auch ihr gilt unser Dank.

Überhaupt möchten wir allen Mitgliedern der Sportgemeinschaft danken für die gute Betreuung.

Wir hoffen, dass wir auch im kommenden Jahr wieder eure Gäste sein dürfen.

Für die anstehende Weihnachtszeit alles Liebe und für 2025 viel Glück und Erfolg.

Die Teilnehmer der Drachhausener Kaffeerrunde

Unsere Jahres-Geburtstagsparty im Goldenen Löwen



Auch in diesem Jahr feierten die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität die Geburtstagsparty im Goldenen Löwen.

Wie immer, so war auch an diesem Tag in dem Restaurant alles gut vorbereitet. Alle waren pünktlich gekommen und Irmgard Cofalla, die Vorsitzende, begrüßte uns.

Pepe. S, unser schon über viele Jahre musikalischer Begleiter, war auch wieder mit dabei.

Erst einmal stärkten wir uns mit sehr schmackhaften Plinsen und gutem Kaffee. Es schmeckte uns sehr gut und war auch für alle eine gelungene Überraschung.

Bei dezent schöner Musik wurden gute Gespräche untereinander geführt und für die restliche Zeit dieses Jahres Informationen bekannt gegeben.

Die freundlichen Bedienungskräfte des Goldenen Löwen erfüllten all unsere Wünsche. Die Zeit verging wieder wie im Fluge und wir beendeten unser Treffen mit einem guten Abendessen. Es war wieder ein schöner Nachmittag für uns alle.

Irmgard Cofalla verabschiedete uns.

Dem gesamten Team der Gaststätte ein herzliches Dankeschön, auch für die kleine Aufmerksamkeit, die für jeden am Platz stand sowie unserem Musiker, Pepe S, einen großen Dank für die schöne Musik, die ganz in unserem Sinne war.

Bis zum 3. Dezember verabschiedeten wir uns.

Vielen Dank auch an die Teichland Stiftung für die Unterstützung.

Die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität

Seniorenkarneval in Turnow



Hellau, Hellau.

Die Senioren und Seniorinnen fanden sich in ihrer Lieblingsbekleidung am 16.11.2024 in Turnow zum Seniorenkarneval ein.

In einem bunt geschmückten Saal, schön dekorierten Tischen und gut gelaunten Senioren - das konnte nur eine stimmungsvolle Feier werden.

Mit Kaffee und Pfannkuchen – was mir ein wohliges Gefühl gab, wurden wir eingestimmt.

Jeder konnte seine Lieblingsgetränke bestellen und genießen.

Nun begann das Programm.

Der Einzug des Carneval-Club Diebsdorf e. V. mit dem Präsidenten, dem Präsidium, dem Kinderprinzenpaar und der Funkengarde.

Eine kurze Einleitung bzw. Begrüßung vom Präsidenten des Carneval-Club Diebsdorf, eine Rede des Kinderprinzenpaares und ein kleines Eröffnungstänzchen, stimmten uns auf die Karnevals-session ein.

Die Funkengarde versprühte Fröhlichkeit und die Funken sprangen über.

Lieder zum Mitsingen und Schunkeln, eine Rede in der Bütt, viele Taneinlagen vom Mädchen- und Männerballett, die Funkengarden von klein bis groß gestalteten unser Programm.

Die Senioren und Seniorinnen verweilten bei guter Laune, um auch das Tanzbein zu schwingen.

Ein großes Dankeschön an alle Organisatoren, an die Wirtsleute und an die Bedienung für die Versorgung.

Danke für die lustigen Stunden und Diebsdorf Hellau

Besucherin H. Pohl

Basteln zum Advent



Im Advent bei Kerzenschein, die Kindheit fällt uns wieder ein. Ein Adventskranz mit seinen Kerzen lässt Frieden strömen in unsere Herzen. Des Jahres Hektik langsam schwindet und Ruhe endlich Einkehr findet. Ein Tag, der kann kaum schöner sein, als im Advent bei Kerzenschein.

(Elise Hennek)

Soll es im Advent schön sein, muss viel Tanne, Fichte, Gold und Silber rein. Deshalb wird wieder mit Karola Kopf und Carina Müller in der AWO-Seniorenbegegnungsstätte gebastelt. Ein Adventsgesteck in der Kaufhalle erwerben, das kann jede Frau. Viele Frauen im Amt Peitz basteln selbst.

Wie schon zur Tradition geworden, begrüßte die Gäste der Duft von frisch gebackenen Waffeln. Ein Team von fleißigen Helferinnen hatte sich wieder eingefunden, rührte den Teig und betätigte die Waffeleisen. Die Finger wurden meistens nicht mitgebacken und das Küchenteam war sogar weihnachtlich gekleidet. Fast reichte der Eingangsbereich für das viele Grün nicht aus. Einige hatten zuhause die Tannen und vom Nachbarn (mit Erlaubnis) die Fichten beschnitten. Ganz kreativ gab es auch weiß besprühte Zweige zum Dekorieren. An Vielfalt wurde einiges geboten.

Weihnatskugeln in Gold und Silber sowie in Rot und Lila, Sterne und allerlei Zierrat hatten Karola und Carina von ganz oben aus den Schränken geholt. Ab 13.30 Uhr strömten ca. 53 Besucherinnen mehr oder weniger bepackt in die Räume der AWO-Seniorenbegegnungsstätte. Die Augen und Herzen der Bastelfreundinnen leuchteten beim Anblick der bereit gestellten Materialien und bestimmt auch vom Kaffeeduft.



Natürlich gab es wieder Steckmasse, die schon eingeweicht war und Gartenschere in allen Varianten. Auch hier blieben alle Finger heil. Es wurden wunderschöne und einzigartige Gestecke mit viel Geschick gefertigt. Dazu nutzte man die mitgebrachten Schalen, Teller und auch einen Sektkühler. Baumscheiben und Rinde dienten ebenfalls als Grundlage für Kunstwerke. Dazu lagen Klebepistolen bereit, Vorsicht heiß. Auch hier blieben die Finger unversehrt.

Die zwei Floristinnen, Diana Lauke und Uta Patzig, standen mit Rat und auch Tat zur Seite. Dafür vielen Dank! Es gab Hinweise wie „Nicht zu viel, das wirkt überladen“. Vielleicht staunten sie aber auch manchmal über die Einfälle so mancher Frauen, die durch Geschmack und Kreativität Aufmerksamkeit erregten. Aufmerksamkeit erregte auch eine in Rot und Weiß gekleidete Frau. Man überlegte - gibt es eigentlich eine Weihnachtsfrau? Gibt es eine Nikoläus? Die Antwort kam sofort - warum denn nicht! Geschenke gibt es heute jedoch keine. Die Geschenke bringt immer noch der WeihnachtsMann, nicht die WeihnachtsFrau. Soweit ist die Gleichberechtigung in Weihnachtskreisen dann doch nicht. Nachdem die kreative Arbeit gemacht war, durften die fleißigen und unversehrten Finger ruhen. Die gefühlte 100 gebackenen Waffeln fanden reißenden Absatz und Kaffee und Tee wurden ausgetrunken. Wir danken Karola Kopf und Carina Müller für Ihre Arbeit, die sie mit viel Engagement und Herzblut ausführen.

*Wir wünschen nun von ganzem Herzen,
ein Fest mit vielen leuchtenden Kerzen.
Freude am Schenken – das Herz wird weit,
wir wünschen eine friedliche Weihnachtszeit.*

Anette Ackermann

Neues aus dem Ortsteil Grieben

Seit Mitte des Jahres treffen sich Frauen zum Kaffee-Klatsch im Haus der Familie.

Die "Kaffeeklatsch-Frauen", die Spaß am Austauschen von Neuigkeiten, Gartenerfahrungen, Rezepten usw. oder einfach nur Quatschen haben.

Natürlich ist auch Kreativität gefragt.



Zu Halloween entstanden Kürbisgeister und Laternen.

Zum Advent wurden Gestecke gebastelt, wobei wir unterstützt wurden vom Feuerwehr- und Kulturverein Grieben e.V.

Jede der Frauen ist mal mit Backen beauftragt.

Den Kaffee dazu kocht die Leiterin der Einrichtung.

Gemeinsam statt einsam, so freuen wir uns schon auf unsere Weihnachtsfeier, die den Jahresabschluss bildet.

Mit einem Schrottwichteln, das sicherlich sehr lustig wird.

Die Kaffeeklatsch-Frauen wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr.

bleibt gesund und munter.



H. Fort



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Entdecken Sie Ihre Heimat neu

Reisemagazine von LINUS WITTICH

Jetzt in Ihrem Tourismusbüro vor
Ort und zum Blättern auf Ihrem
Laptop, Tablet oder Smartphone.



www.treffpunktdeutschland.de

Kirchliche Nachrichten



Sonnabend, 28.12.2024, 17 Uhr

Weihnachts-



CHORMUSIK

EV. KIRCHE NEUENDORF/ TEICHLAND

Vocalensemble KMD Wilfried Wilke

Eintritt FREI - Wir bitten um Ihre Spende/ Kollekte am Ausgang

Evangelische Kirchengemeinde Peitz

Kirchenbüro: Markt 1a in Peitz
Pfarramt: Lutherstr. 8, in Peitz, Tel.: 22439

- Do., 19.12.**
16:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht
- So., 22.12.**
09:30 Uhr Peitz Musikalischer Gottesdienst, Pfr. Malk und KMD Wilfried Wilke
- Di., 24.12. (Heiligabend)**
15:00 Uhr Peitz Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. Malk u. Kantorin Julia Reinhold
- 16:30 Uhr Drehnow Gottesdienst, Jakob Simon
16:30 Uhr Drachhausen Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. Malk mit Team
16:30 Uhr Neuendorf Gottesdienst, Lektorin Birgit Schelberg
- 18:00 Uhr Peitz Gottesdienst, Pfr. Malk
18:00 Uhr Maust Gottesdienst im kommunalen Gemeindehaus, Lektorin Schelberg
- Mi., 25.12. (1. Weihnachtstag)**
09:30 Uhr Peitz Weihnachtsgottesdienst, Pfr. Malk
- Do., 26.12. (2. Weihnachtstag)**
09:30 Uhr Peitz Weihnachtsgottesdienst, Pfr. Malk
11:00 Uhr Drachhausen Weihnachtsgottesdienst, Pfr. Malk
- Sa., 28.12.**
16:00 Uhr Neuendorf Weihnachtsmusik mit dem Vocalensemble Wilfried Wilke

- Di., 31.12. (Silvester)**
17:00 Uhr Peitz Gottesdienst zum Altjahresabend, Pfr. Malk
- Mi., 01.01. (Neujahr)**
14:00 Uhr Peitz Neujahrsgottesdienst, Pfr. Malk
- So., 05.01.**
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Lektor Müller
09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst mit Pfr. Malk
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst mit Lektor Müller
11:00 Uhr Maust Gottesdienst mit Pfr. Malk
- So., 12.01.**
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Pfr. Malk
11:00 Uhr Turnow Gottesdienst mit Pfr. Malk
- Mo., 13.01.**
18:00 Uhr Peitz Frauenkreis
- So., 19.01.**
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Pfr. Malk
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst mit Pfr. Malk
- So., 26.01.**
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Pfr. Malk
- montags (ab Januar)**
19:30 Uhr Peitz Chorprobe

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter
An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

- So., 22.12.**
08:30 Uhr – hl. Messe
- Di., 24.12. (Heiligabend)**
20:00 Uhr – Christnacht
- Do., 26.12. (2. Weihnachtstag)**
10:00 Uhr – hl. Messe
- So., 29.12.**
08:00 – hl. Messe
- Mi., 01.01. (Neujahr)**
10:00 Uhr – hl. Messe
- So., 05.01.**
08:30 Uhr – hl. Messe mit Krippenspiel
- So., 12.01.**
08:30 Uhr – hl. Messe
- So., 19.01.**
08:30 Uhr – hl. Messe
- So., 26.01.**
08:30 Uhr – hl. Messe

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

- Mi., 18.12.**
15:00 Uhr Drehnow Senioren-Adventsfeier
- So., 22.12.**
10:00 Uhr Drehnow Gottesdienst mit Klaus Schnitzlein, parallel Kindergottesdienst
- Di., 24.12. (Heiligabend)**
16:30 Uhr Drehnow Heiligabend-Gottesdienst der Landeskirche mit Jakob Simon
- Mi., 25.12. (1. Weihnachtstag)**
18:00 Uhr Drehnow Krippenspiel
- So., 29.12.**
10:00 Uhr Drehnow Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst

Di., 31.12. (Silvester)

18:00 Uhr Drehnow Andacht zum Jahreswechsel mit Artur Mucha

So., 05.01.

09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst der Landeskirche mit Pfr. Malk, parallel Kindergottesdienst

So., 12.01.

10:00 Uhr Drehnow Gottesdienst mit Sabine Hähnel, parallel Kindergottesdienst

So., 19.01.

10:00 Uhr Drehnow Gottesdienst mit Pfr. i. R. Buder, parallel Kindergottesdienst

So., 26.01.

10:00 Uhr Drehnow Gottesdienst der Landeskirche mit David Schott, parallel Kindergottesdienst

Mi., 29.01.

15:00 Uhr Drehnow Seniorennachmittag

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

**Evangelische Kirchengemeinde
Jänschwalde**

Pfarramt: Jänschwalde,
Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6

So., 22.12. keine Gottesdienste

Di., 24.12. (Heiligabend)

15:00 Uhr Drewitz Vorbereitungsteam mit Krippenspiel
16:00 Uhr Heinersbrück Vorbereitungsteam mit Krippenspiel
16:00 Uhr Jänschwalde Pfr. i.R. Schütt mit Krippenspiel
17:30 Uhr Tauer Frau Petke mit Krippenspiel

Mi., 25.12. (1. Weihnachtstag)

10:00 Uhr Tauer Lektor E. Mucha

Do. 26.12. (2. Weihnachtstag) keine Gottesdienste

So., 29.12. keine Gottesdienste

Di., 31.12. (Silvester)

15:30 Uhr Drewitz Pfr. Malk
16:30 Uhr Tauer Lektor E. Mucha

Mi. 01.01. (Neujahr)

10:30 Uhr Jänschwalde Pfr. Malk

So., 05.01. keine Gottesdienste

So., 12.01.

09:00 Uhr Tauer Herr Simon

10:30 Uhr Jänschwalde Herr Simon

So., 19.01. keine Gottesdienste

Mo., 20.01.

18:30 Uhr Jänschwalde Taize-Andacht

So., 26.01. keine Gottesdienste

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

**Evang. Gesamtkirchengemeinde
Region Forst**

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 7255

Di., 24.12. (Heiligabend)

16:00 Uhr Grieben Christvesper

weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

**Die Altapostolische Kirche
(Deutschland) e.V.**

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Neuapostolische Kirche

03197 Jänschwalde OT Dorf, Sandweg 1

Gottesdienstzeiten:

mittwochs: 19:30 Uhr

sonntags: 10:00 Uhr

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor. Angaben ohne Gewähr.

— Anzeige(n) —

Baugrundstückchen gesucht ...

Wir suchen für unsere künftige Altersresidenz „Klein & Fein“ mit 60 m² Wohnfläche ein adäquates und bezahlbares Grundstück. Haben Sie einen Tipp für uns bzw. besitzen Sie vielleicht sogar selbst ein solches Grundstück, dann rufen Sie uns bitte an:

Ehepaar Schäfer: **0170 2909789**

GUBENER MUSIKSOMMER 2025

CAPTAIN JACK ANNA MARIA ZIMMERMANN MARKUS

08. JUNI

LOK SPORTPLATZ GUBEN **FEUERWERK**

EINLASS/BEGINN: 17:30/18:30 UHR MIT SHOWPROGRAMM

Vorverkaufsstellen in Guben:
Pro-Fitness-Team Mario König, Friedrich-Schiller-Str. 24
Kosmetikstudio Anja Lehmann, Friedrich-Engels-Str. 74
Physiotherapie Praßdorff, Sprucker Str. 5 | LOK Sportplatz
Anwaltsbüro Mandy Höhne, Karl-Marx-Str. 52

Vorverkaufsstelle in Peitz:
Autoservice Lehnigk GbR, Cottbuser Str. 14

TICKET VORVERKAUF 38€ **Tickets Online: www.konzertix.com**

Mit dem Kauf jeder Karte unterstützen wir das Kinderhospiz Postblume in Burg und das Tierheim Guben.

VERANSTALTER PRO TEAM MARIO KÖNIG **PRÄSENTIERT VON** rbb antenne BRANDENBURG